

Vils aktuell

mit Rückblick 2016



*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
die Stadträte, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
sowie der Vizebürgermeister und der Bürgermeister*

*wünschen allen Vilserinnen und Vilsern
ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes und friedvolles Jahr 2017!*



Am Ende eines intensiven Jahres

Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

das abgelaufene Jahr stand in Vils unter dem Motto „200 Jahre Vils bei Tirol“. Fast alle Veranstaltungen der Vereine fanden im Zusammenhang mit diesem Jubiläum statt. Jede einzelne war ein Höhepunkt. Speziell der Auftakt der Stadtmusikkapelle, der Stadttrock, der große Österreichische Zapfenstreich am Jubiläumsabend, das Regimentsschützenfest und der Abschluss mit dem Konzert der vier Vilser Chöre waren nicht nur für die Vilser, sondern auch für viele Freunde aus dem Außerfern und dem Allgäu großartige Highlights.

Aber auch die infrastrukturelle Entwicklung wurde erfolgreich weitergeführt.

Die Fertigstellung der Wohnanlage in der Stadtgasse, die Eröffnung der Vilser Brauerei, die Sanierung der Ortsdurchfahrt, die Verlegung der Bahnhaltestelle in das Stadtzentrum und damit verbundene neue Erschließungsmaßnahmen, die Ergänzung der Arztpraxis mit einer privaten Krankenanstalt, der Ausbau des LWL-Netzes und die behindertengerechte Ausstattung der Neuen Mittelschule und Volksschule Vils forderten nicht nur Mut der im März neu gewählten Gemeinderatsmitglieder, sondern auch viel Verständnis für Veränderungen bei den Bewohnern ein.

Der große Zusammenhalt und das immense Engagement speziell der jungen Vilserinnen und Vilser sind die Basis dafür, dass die Gemeindeführung einen offensiven Kurs für die Weiterentwicklung der Stadt Vils vorantreibt. Das große Engagement sowie die erfolgreiche Arbeit unserer Unternehmer, der Landwirte und auch der vielen Vereine sind die Motivation für die Gemeindeverantwortlichen diesen Weg fortzuführen. Auch wenn nicht alle zufriedengestellt werden konnten und sich einige persönlich benachteiligt fühlten, war es durchwegs die Zielsetzung des Gemeinderates die Stadtgemeinde positiv weiterzuentwickeln.

Viele Vilserinnen und Vilser haben spe-

ziell im vergangenen Jahr diesen Weg sowohl positiv als auch kritisch begleitet. Sich einzumischen und einzubringen gehört dazu. Egal in welcher Form. „Perfekt ist etwas immer erst dann, wenn es nicht mehr realisierbar ist.“ So ist es auch in der Stadt Vils.

Aber auch um uns herum hat sich einiges getan. Es benötigte mehrere Versuche ein Staatsoberhaupt zu wählen, Großbritannien hat sich dazu entschieden aus der Europäischen Union auszutreten, die Flüchtlingsbewegung wurde drastisch eingeschränkt, Kriege, politische Veränderungen und Terroranschläge gehören fast schon zum täglichen Leben und werden bereits kaum mehr wahrgenommen. Es kam zu verheerenden Erdbeben in Taiwan, Ecuador, Japan und Italien. Die Welt ist in Bewegung und wohin wir gehen, liegt offensichtlich nicht mehr in unserer Hand. Wir alle sollten deshalb schätzen, in einem Land leben zu dürfen wie dem unseren.

Ich wünsche allen Vilserinnen und Vilsern im Namen des Stadt- und Gemeinderates eine besinnliche Adventzeit, frohe, gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2017.

Männerchöre übergaben Spende an Paulusladen

Anlässlich des Jubiläumsjahres „200 Jahre Vils bei Tirol“ organisierte der Männerchor Vils ein Jubiläumskonzert der besonderen Art.

Die drei Männerchöre des Bezirkes Reutte gaben sich die Ehre und sangen für den guten Zweck. Das Konzert fand im Mai 2016 in Breitenwang statt und war ein voller Erfolg.

Der Reinerlös von € 1.012,50 wurde am Vilser Weihnachtsmarkt an den Obmann des Paulusladen Reutte, Herrn Martin Storf übergeben.

Herr Storf war überwältigt von der großzügigen Spende und bedankte sich bei den Männerchören Vils, Reutte und Nesselwängle für ihr Engagement.



Jahresabo von Vils aktuell als Geschenk!

Mit einem Jahresabo von Vils aktuell kann man Menschen beschenken, die nicht (mehr) in Vils wohnen, aber gerne über Vils informiert sind. Für einen Unkostenbeitrag von € 20,- im Jahr übernimmt die Gemeinde den Versand der Zeitschrift an die gewünschte Adresse im Inland und ins angrenzende Ausland.

Abo-Verlängerungen und Neumeldungen

bitte an Carmen Strigl-Petz im Rathaus.

c.petz@vils.tirol.gv.at

Die Ortsbäuerinnen bedanken sich recht herzlich bei der Stadtgemeinde für die Zurverfügungstellung der Stadtsaalküche beim Weihnachtsmarkt.



Jungbürgerfeier



Fotos: Stadtgemeinde



Wohnung/Haus gesucht!

Die syrische Familie Al Farawan (Hintergasse) hat einen positiven Asylantrag bekommen und darf in Österreich bleiben. Nun sucht die sechsköpfige Familie in Vils eine passende Wohnung bzw. ein Haus.

Bei Interesse einer Vermietung bitten wir, mit den Mitarbeitern des Rathauses Kontakt aufzunehmen (05677 8204-0)

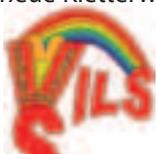
Im Namen der Familie dürfen wir uns bei allen VilslerInnen für die Hilfe bedanken.

**Ein ruhiges, besinnliches
Weihnachtsfest und
Gesundheit, Zufriedenheit
und Gelassenheit für 2017
wünscht die Redaktion!**

Völkerballturnier der VS in Reutte

Am 16. November war es wieder einmal so weit! Das Völkerballturnier, organisiert vom Sportzweig der NMS Königsweg, fand in der großen Sporthalle in Reutte statt. Viele Volksschüler der 3. und 4. Schulstufe kämpften in mehreren Spielen um den Sieg. Auch die VS Vils war mit zwei Mannschaften dabei. Sie erreichten den 3. und 4. Platz bei den gemischten Teams und freuten sich sehr über ihren Erfolg!

Außerdem hatten die Kinder die Möglichkeit, während einer Spielpause die neue Kletterwand in der NMSK auszuprobieren.



Lesemotivation durch Vorlesen



Bereits Goethe nannte das Vorlesen „Die Mutter des Lesens“. Deshalb startete die Volksschule Vils anlässlich des 1. Tiroler Vorlesetages am 10. November ein Leseprojekt. Die Schüler der 1. Schulstufe besuchten Schulwart Reinhard Tröbinger in seiner Werkstatt. Dort erzählte er den Kindern über seine Arbeit in der Schule, zeigte ihnen das Überlaufbecken vom Schwimmbad und machte eine Führung durch den Heizraum. Zum Abschluss las Reini den Erstlern noch die Geschichte vom „Mutigsten Ritter der Welt“ vor.

Die Schüler der 2. und 3. Schulstufe besuchten Alexander Dirr an seinem Arbeitsplatz. Die Kinder bekamen dort einen Einblick in die Räumlichkeiten und Tätigkeiten

der Raiffeisenbank. Anschließend stellte Alexander Dirr den Kindern das lustige Buch „Stinkheim am Arschberg“ vor und verwöhnte sie mit Süßigkeiten. Herzlichen Dank an Reinhard und Alexander für ihr Engagement. Die Kinder der VS Vils freuen sich schon auf weitere Vorlesetage. (T/F: VS Vils)



Firma Schretter & CIE an der NMS

Schretter & CIE stellte den Schülern der NMS Vils die Firma und die Lehrberufe vor

Mathias Schreiner, Lehrlingsausbilder bei Schretter & CIE, und Stefan Wiesinger, beide ehemalige Schüler, waren zu Besuch an der NMS Vils. Sie brachten den Schülern der 4. Klasse die Firma Schretter & CIE mitsamt ihrem Werdegang und ihrer Produktvielfalt näher. Im Mittelpunkt stand dabei vor allem die Fülle der abwechslungsreichen Lehrberufe mitsamt ihren Ausbildungsschwerpunkten. Im Anschluss durften die Schüler noch Fragen zur Lehrlingsausbildung stellen.

Herzlichen Dank den Vortragenden für den informativen und unterhaltsamen Nachmittag an der NMS Vils! (T/F: NMS)



Talent Card der Wirtschaftskammer

Am 4. November fand an der NMS Vils für alle interessierten Schüler der 4. Klasse die Testung für die Talent Card der Wirtschaftskammer statt. Nach dieser ausführlichen Analyse fanden dann am 23. November die Auswertungsgespräche mit erfahrenen Psychologen im Beisein der Eltern statt.



Mit dieser Potenzialanalyse für Jugendliche werden durch wissenschaftliche Testverfahren die individuellen Stärken, Interessen und Talente sowie die Persönlichkeit der Jugendlichen analysiert.

Dabei werden vor allem berufliche Neigungen und Interessen, persönliche Talente, Interessen und Stärken und Persönlichkeitseigenschaften beleuchtet. Im anschließenden Beratungsgespräch werden gemeinsam mit einem Experten des WIFI und den Eltern passende Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten für die Jugendlichen erarbeitet.



Die NMS Vils bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer und hofft, dass die Ergebnisse der Analyse den Schülern wertvolle Aufschlüsse für ihren zukünftigen Lebensweg geben! (T/F: NMS)

Advent in der Schule

Vor dem künstlerisch gestalteten Hintergrund mit wunderschönen Engelfiguren wird auch heuer in der NMS jeden Morgen einige Minuten Advent gefeiert.

Die Künstler des Tages werden fotografiert und sind auf der Homepage der Schule www.nms-vils.tsn.at unter der Rubrik „SCHULE/KLASSE – Veranstaltungen der Schule“ zu sehen.

Heuer eröffnete die Schulsprecherin Laura Melkusch den musikalischen Adventkalender der NMS-Vils: (T/F: NMS)

Ich freue mich sehr, dieses Jahr den Adventkalender in unserer Schule eröffnen zu dürfen. In keiner mir bekannten Schule wird der Advent so feierlich gestaltet und gefeiert wie in Vils. Ich finde es sehr wichtig, dass wir in dieser hektischen Zeit ein paar Minuten von unserem Schulalltag gut geschrieben bekommen, um ein wenig in weihnachtliche Stimmung zu kommen. Auch wir Schüler werden somit in die Adventzeit eingestimmt und machen uns Gedanken, wie auch wir diese Zeit besinnlich gestalten können. Natürlich freuen wir Schüler uns auch, dass sich der Unterrichtsbeginn damit ein wenig nach hinten verschiebt. Wir danken unserem Herrn Direktor und all den Lehrern, dass wir gemeinsam diese Vorweihnachtszeit mit Instrumenten, Gesang, Gedichten und Schauspiel gestalten und feiern dürfen. Besonders bedanken darf ich mich jetzt schon im Namen aller Schüler bei unserer Musiklehrerin Susi Dirr, die mit uns die Lieder probt und den Adventkalender managt. Natürlich auch ein großes Dankeschön an alle anderen Lehrer, die mit uns die Texte erarbeiten und auch mit uns üben. Ebenfalls vielen Dank an Frau Spielmann, dass die Bilder so schnell auf unserer Homepage online sind.

Die erste Klasse hat uns nun schon ein sehr schönes Adventlied gesungen, doch damit wir alle in Weihnachtstimmung kommen, bitte ich jetzt alle Schüler und Lehrer beim Refrain kräftig mitzusingen.

Danke!



Generationswechsel beim SSV Vils

Kürzlich hielt der SSV Vils vor einer stattlichen Anzahl von Mitgliedern und Ehrengästen seine diesjährige JHV ab. Bürgermeister Günter Keller, der geschäftsführende Obmann des TLEV Gerhard Lang, Bezirksobmann Franz Schneider und er Obmann des „Partnervereins“ SV Lechaschau Jörg Haberditzl machten ihre Zusagen ebenfalls wahr. Auch Firmenchef Robert Schretter (Reinhard Schretter musste aus beruflichen Gründen leider passen) folgte aus gegebenem Anlass gerne der Einladung zur Generalversammlung.

Aus dem Bericht des Obmannes Karl Mages war zu erfahren, dass auch das abgelaufene Vereinsjahr (seit der letzten JHV im Nov. 2015) als durchaus zufriedenstellend und gelungen bezeichnet werden darf. Mit einem relativ „kleinen Team“ habe man sämtliche, selbstauferlegte „Hausaufgaben“ so gut wie nur möglich erledigt. Sowohl die vereinsinternen Veranstaltungen (Stadtcup, Galgenmöslecup, Vereinsmeisterschaften und die Fa. Schretter – Betriebsmeisterschaft) als auch die traditionellen „internationalen Vilser Termine“ (DUO, Senioren-Trio, Nachtturniere Winter und Sommer) wurden zur Zufriedenheit aller Beteiligten durchgeführt. Sportlich gesehen könnte das „Zeugnis“ zwar etwas besser aussehen – meinte Karl Mages – dennoch gab es bei einigen Turnieren im In- und Ausland auch einige Stockerlplätze in den Mannschaftsbewerben zu vermeiden. Und im Einzelbewerb (Ziel- und Stockschießen) stellte der SSV Vils in der Seniorenklasse den Bezirksmeister – in der allgem. Herrenklasse immerhin den Vize-Titel. Zudem feierte das Damenteam „VILA“ (Vils-Lechaschau) heuer – nach 2014 und 2015 – den 3. Sieg en suite beim „Außerfernercup“, womit auch der Wanderpokal endgültig in ihrem Besitz bleibt. Der Vereinsausflug auf die Vilser Alm und der gemeinsame Aus-



flug mit dem SV Lechaschau zum SVR Büblinghausen ins fränkische Wetzlar waren in kameradschaftlicher Hinsicht absolute Höhepunkte. Zu einem „gesunden“ Vereinsleben gehören in einem Sportverein selbstverständlich auch die Trainingsabende, welche der SSV Vils das ganze Jahr über 2x wöchentlich anbietet (auch „Nichtmitgliedern!!“) – gab Obmann Karl Mages zu verstehen.

Seine Dankesworte galten in der Folge vor allem den vielen treuen unterstützenden (sogenannten „passiven“) Mitgliedern. Gemeinsam mit etlichen Gönnern aus heimischen Betrieben und sonstigen Institutionen (wie Raiba oder EWR) erleichtern sie durch ihr „Zutun“ – sei es in finanzieller oder auch materieller Weise – das Vereinsgeschehen wesentlich. Auch seitens der Gemeinde habe man stets ein Gehör gehabt, wenn es um Zuwendungen für diverse Veranstaltungen oder bauliche Tätigkeiten geht.

All jenen „aktiven“ Mitgliedern, bei welchen der SSV Vils in den letzten Jahren „etwas in Vergessenheit“ geriet, legte Karl Mages ans Herz, sich einmal die Vereinschronik (vor allem der Gründungsjahre – also Entstehung und Aufbau des Vereins) anzuschauen. Vielleicht würde dies beim einen oder anderen das Interesse und Vereinszugehörigkeitsgefühl etwas stärken!?

In seinen Schlussworten verglich der scheidende Obmann den SSV Vils mit einem Flaggschiff, dessen Masten und Segel (trotz seiner 36 Jahre) nach wie vor volle „seetauglich“ seien, aber eine kräftige, frische Brise sowie eine verjüngte Führungsmannschaft nötig hätte. Vor allen Dingen aber begeisterungsfähige „Matrosen“ – sprich: Stocksportler/-innen, die wirklich aktiv mithelfen, das tolle Boot „SSV Vils“ wieder so richtig in Fahrt zu bringen!

Allen Mitstreitern und Funktionären, – auch jenen, die bei dieser JHV ihre Ämter zur Verfügung stellen, wie Ewald Taferner (langjähriger, gewissenhafter Schriftführer, überall mit „handanlegend“

und aktiver Stocksportsenior!) oder Simon und Heinzpeter Wolitzer (die über 2 Jahre das Kassagebahnen innehatten), – sprach Karl Mages im Namen des SSV Vils großes Lob und Anerkennung aus.

Die mit Spannung erwarteten Neuwahlen ergaben: Christian Kammerlander – 38 Jahre jung – ist der neue Obmann („Kapitän“) des Stocksützenvereins Vils. „Kammi“, wie er schlicht und einfach genannt werden will, ist Chef einer Kleinfirma und außerdem bekennender „St. Pauli“ und „FC-Vils“ Fan und natürlich aktiver Eisschütze beim SSV Vils. Allein daraus ist zu schließen, dass Verantwortung (Firma), Zusammenhalt und Kameradschaft (Vereine) zu seinen großen Stärken zählen, was ihm bei der Ausübung seiner kommenden Aufgaben nur von Nutzen sein kann.

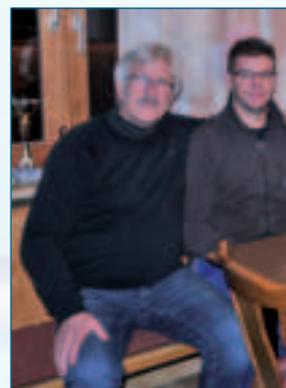
Bei der Verwirklichung seiner Ziele steht ihm eine großteils sehr junge Mannschaft zur Seite, die überwiegend aus seinem näheren Freundeskreis kommt und sich wie folgt zusammensetzt:

Obmann: Christian Kammerlander
Stellvertreter: Karl Mages
Kassier: Mario Strigl
Stellvertreter: Andreas Hosp
Schriftführerin: Marie Theres Wegmann
Stellvertreterin: Verena Mayr
Jugendbetreuerin: Stefanie Krepler
Homepage: Hannelore Beirer
1. Platzwart: Helmut Lewisch
2. Platzwart: Dominik Krainer
2. Platzwart: Patrick Kaiser

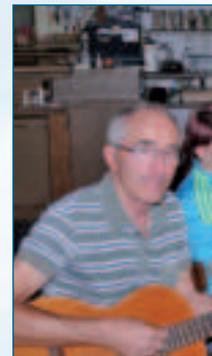
Sein großes Ziel – so Neo-Obmann „Kammi“ – sei es vor allem, den Kontakt zu den Jugendlichen wieder herzustellen, gleichzeitig aber auch den „Mittelstand“ (40 – 60-Jährige) anzusprechen und die Senioren nicht gänzlich aus den Augen zu verlieren. Außerdem gelte es, die vielen guten Beziehungen zu Eisschützenvereinen im Bezirk und über die Grenzen Tirols hinaus weiterhin aufrecht zu halten. Die vom Verein angestrebte „Frischzellenkur“ ist also vollzogen, somit sind die Weichen für die Zukunft gestellt, – und das ist gut so! Als „Obmann a.D.“ ziehe ich jedenfalls respektvoll vor jedem einzelnen, der sich in diesem Verein in verantwortungsvoller Position eingebunden hat, den Hut! Übrigens: Platzwart Helmut meldet ab 1. Dezember „Eis fertig!“ (T/F: SSV Vils)



Karl Mages, Bgm. Günter Keller
Christian Kammerlander



Die neue/alte Führung: Karl Kammerlander, Marie Theres Wegmann





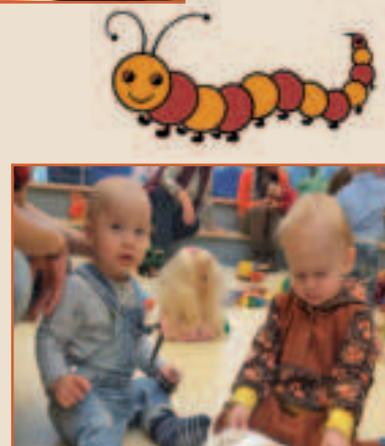
Günter Keller, Franz Schneider, Gerhard Lang, ...
...nder



Mages, Mario Strigl, Verena Mayr, Christian ...
...es-Wegmann, Helmut Lewisch



Zum Buchstart in die Bücherei Vils wurden heuer die Kinder des Geburtsjahrgangs 2015 mit Eltern und Geschwistern eingeladen. Die Kleinen vergnügten sich einen ganzen Nachmittag miteinander und knüpften erste Kontakte. Auch Pfarrer Mateusz und Bürgermeister Günter Keller machten ihre Aufwartung, worüber sich die Gäste und das Büchereiteam freuten. (T/F: Bücherei)





Chor der Volksschule



Dagmar Kerle mit ihren Musikschülern



Besuch der Galgä Krämpälär

**D
A
N
K
E**
**M
I
T
W
I
R
K
E
N
D
E
N**
**A
L
L
E
N**



Bläsergruppe der Stadtmusikkapelle Vils



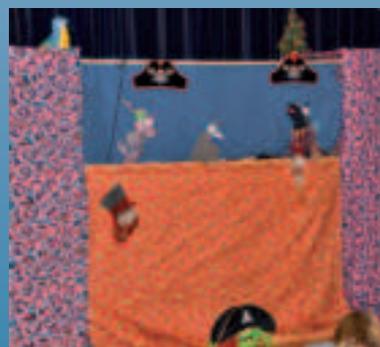
Candle Light



Heidi Abfalter mit Schülern der LMS Reutte



WM-Chefin Carmen Strigl-Petz steht Radio und Fernsehen Rede und Antwort - Franz Ruprecht, Feuerwehrchef Ronny Winkler



Puppentheater der Stadtpiraten



Naschkatzen: Laura, Antonia, Larissa



Krippenausstellung der Krippenfreunde Vils



Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Krippenvereins Vils beschloss der Verein, eine Krippenausstellung im Kulturhaus auszurichten. Die feierliche Eröffnung fand in Anwesenheit unseres Herrn Pfarrers Mateusz statt, der die Krippen segnete. Sehr erfreut war der Verein, dass neben den Ehrengästen, allen voran Bürgermeister Günter Keller, auch ein Funktionär des Landesverbandes Tirol den Weg ins Außerfern gefunden hatte. Jakob Lindner kam in Vertretung des neugewählten Landesobmannes Oswald Gapp und war sehr begeistert von der Ausstellung und unserer Nachwuchsarbeit. Zahlreiche Krippen in verschiedenen Stilrichtungen sowie Darstellungen rund um das weihnachtliche Geschehen konnten bewundert werden. Neben wirklich besonderen Werken wurde die Gesamtarbeit einer Krippe des Krippenkünstlers und Ehrenmitgliedes des Vereins



Bgm. Günter Keller, Peter Triendl - Obmann Krippenverein, Jakob Lindner - Landesverband



Anton Keller ausgestellt. Auch Krippen aus den Nachbargemeinden Pinswang und Musau sowie eine einmalige Arbeit des Künstlers Gebhard Arzl aus Weißenbach am Lech erstaunten die Besucher.

Da die Stadtgemeinde Vils heuer das Jubiläum „200 Jahre Vils bei Tirol“ feierte, wurden auch Krippenarbeiten aus Marktredwitz, der Partnerstadt von Vils, gezeigt. Daneben erfreuten viele Jugendarbeiten, die die jungen Künstler mit Stolz präsentierten, die zahlreichen Gäste aus dem In- und Ausland.

Besonders faszinierten die Arbeiten zweier Vilser Künstler, die in der Krippenwerkstatt ihr Können zeigten. Unter den sachkundigen Händen unseres Vizebürgermeis-



ters Manfred Immler entstanden zwei hervorragende Hintergrundarbeiten und Reinhard Tröbinger begeisterte mit seinen außergewöhnlichen Schnitzfertigkeiten die Besucher. Die Krippenfreunde Vils freuen sich über das große Interesse und bedanken sich für den außerordentlich zahlreichen Besuch der Jubiläumsausstellung.

Gloria et pax
Krippenfreunde Vils



Die glückliche Gewinnerin der Laternenkrippe Stefanie Vogler mit den „Machern“ der Krippe, Hermann Mellauner und Burkhard Beirer

Zum Rückblick

In diesem besonders ereignisreichen Jahr kann ein Rückblick natürlich nur ein kleiner Ausschnitt aus dem gesamten Geschehen sein.

Da die Informationen aus der Gemeinde und für die Gemeinde immer ausführlicher werden, erreicht Sie, liebe Leserinnen und Leser heuer eine Dezemberausgabe mit integriertem Rückblick.

Ich wünsche allen ein vergnügliches Durchblättern und Schmökern und viel Freude an den Bildern, die uns anschaulich zeigen, wie engagiert, bunt und lebendig sich unsere Stadt zeigt!

Susanne Dirr

Rückblick 2016

Ohne das (finanzielle) Engagement heimischer Unternehmen und Firmen für Vereine, Einrichtungen und Institutionen wäre in Vils vieles nicht möglich.

Diese Weihnachtsausgabe von Vils aktuell wurde von der

„Raiffeisen Bank Vils“
gesponsert.



Ein herzliches **DANKESCHÖN** sagen wir
den Geschäftsführern
Hubert Hosp und Alexander Dirr
stellvertretend für alle UnternehmerInnen.



Dezember 2015

Vielleicht der ereignisreichste Monat im Jahr, langläufig die „stillste Zeit“ genannt, erweist sich auch diesmal wieder als ein Höhepunkt im Jahreslauf.

Die Stände des Weihnachtsmarktes, der trotz des ungemütlichen, nassen Wetters am 2. Tag wieder ein voller Erfolg war, sind zum Großteil schon weitertransportiert, die Bühne und die Glühweinstände bleiben noch. Der Nikolaus mit Gefolge besucht heuer die Kinder in Kindergarten und Schule schon am 4. Dezember, da der Nikolaustag auf das Wochenende fällt. Am Samstag versammeln sich Hunderte Menschen auf dem Stadtplatz, um den Einzug des frommen Mannes mit „Engala“ und Knecht Ruprecht zu erleben. Anschließend zeigen die Galga Krampalar wieder ihr Höllenspektakel, das Groß und Klein beeindruckt.



Nach kleinen, unergiebigem Regenschauern am Dezemberanfang wird es immer trockener. Die Temperaturen sind angenehm mild und werden von Tag zu Tag wärmer. Eine ungewöhnlich warme Schönwetterphase lässt den Schnee auf den Bergen gänzlich schmelzen, die Natur zeigt ein alles andere als winterliches Kleid. In den Tagen um Weihnachten liegen die Temperaturen in mittleren Höhen bei 10 – 14°C. Bis zum Monatsende muss man sogar mit der Gefahr von Waldbränden rechnen, wenn man an die Silvesterbräuche denkt.

Kein Wunder, dass ein neuer Rekord im Wettergeschehen aufgestellt wird: Noch nie war das gesamte Jahr in mittleren Höhen so warm, in Tallagen ist 2015 das zweitwärmste Jahr in der Messgeschichte überhaupt (nach 2003).

Die Adventzeit wird in Kiga und Schulen schön gestaltet und bringt in die sonst so hektische Zeit wenigstens für die jungen Bürger das stimmige Gefühl von Vorweihnachtszeit. Viele Weihnachtsfeiern werden gefeiert, auch in den heimischen Lokalen, der Schwarze Adler zählt nun auch wieder dazu und wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Die Stadtkrippe steht erstmals direkt vor den Fenstern des Rathauses und lädt wirklich zum Stehenbleiben und Schauen ein. Vielleicht findet der künstlerisch wunderschön gestaltete Adventkranz nächstes Jahr einen ähnlich schönen Platz. Die Krippenfreunde feiern einen schönen Gottesdienst und anschließend er-

klingen vor dem Riepphaus am geöffneten Tor zur Krippenausstellung weihnachtliche Weisen. Das geöffnete Tor mit der beleuchteten lebensgroßen Krippe ist an und für sich schon ein Blickfang und wirkt überaus einladend für die Krippeluagar.

Die Bilder des Adventkalenders sind heuer hell und fröhlich, vielleicht liegt es daran, dass sich etliche Kinder, auch mit Papas, Mamas oder erwachsenen Verwandten, daran beteiligten. Diese adventliche Einrichtung möchte man nicht mehr missen!

Beim Adventsingen in einer mehr als vollen Kirche hört man wieder die ganze Fülle von Musik zur Vorweihnachtszeit von verschiedensten Gruppen. Immer wieder gibt es neue Formationen, erst-



mals hört man bei einem Adventsingen Ass-Dur mit Orgelbegleitung. Besonders gut kommt das Theater der 2. Klasse der NMS an, das die Zuschauer sowohl nachdenklich stimmt, aber auch zum Schmunzeln bringt.

Alle Vorbereitungen münden in das Weihnachtsfest. Der Jahreszeit und dem Symbolgehalt entsprechend erstrahlt auch die Kirche schön geschmückt, auch wenn die Natur sich wie im Oktober zeigt (oder wie im Frühling: Palmkätzchen und Christrosen blühen).

Im Stadtsaal ist ab dem Stephanstag immer wieder herzlichstes Gelächter zu hören: Die Komödie „Wenn einer eine Reise tut...“ beansprucht die Lachmuskeln vom ersten Akt bis der letzte Vorhang fällt. Die Schauspieler bieten wieder allerbeste Unterhaltung.

Von Warnungen bis zu Verboten reichen die Verordnungen, die für die Silvesternacht gelten. Es ist einfach zu gefährlich, Feuerwerke zu zünden, da es seit Wochen nicht mehr geregnet oder geschneit hat. Am Nachmittag ziehen Wolken auf und leichter Nieselregen, der in der Nacht zu spiegelglattem Eis gefriert, ändert für viele die Situation. Viele halten sich an die Verordnungen, die vom Landeshauptmann über die Bezirkshauptmannschaft und die Bürgermeister ausgesprochen wird. Viele aber auch nicht, oder sie deuten die neue Wetterlage als neue Situation – jedenfalls wird geschossen. Zum Glück passiert nichts.

Im Schwarzen Adler findet in einer fröhlichen Silvesterrunde die spontane Versteigerung des kleinen „Schnee“ sprudelnden Brunnens (im noch Baustelle-Eingangsbereich zu Brauerei und neuem Saal) statt. Insgesamt werden ca. 600 Euro „erwirtschaftet“, die dem Verein „miteinander-füreinander“ zugute kommen. Wenn das kein guter Start ins neue Jahr ist!

UN-
Klimakonferenz
einigt sich auf ein neues
Klimaschutzabkommen,
an dem erstmals
fast alle Länder der Welt
beteiligt sind.



Jänner 2016

Der Jänner beginnt nach einer etwas ruhigeren Silvesternacht. Der Nieselregen verführt viele doch ihre Böller und Raketen abzuschließen, obwohl der Boden noch immer ausgetrocknet ist. Mild und feucht bleibt das Wetter dann auch weiterhin. Die Sternsinger müssen bei unfreundlichem Wetter von Haus zu Haus ziehen. Es mag am schlechten Wetter liegen, dass die Weisen aus dem Morgenland viele Leute zuhause antreffen und somit auch Spenden von den Geldbörsen in die Sammelkasse wandern. Das bemerkenswerte Rekordergebnis von 5.785,72 Euro ersingen die insgesamt 20 Mädchen und Buben, die sich auch wirklich hören lassen können.



Die Sternsinger bei Bgm. Günter Keller

Das Theater „Wenn einer eine Reise tut“ lockt auch im Jänner sehr, sehr viele Besucher aus nah und fern in den Stadtsaal. Die Akteure wirken so überzeugend, man mag gar nicht glauben, dass es sich um Laien handelt, die das Publikum zu Lachtränen bringen. Unsere Schauspieler stehen sichtbar mit Leidenschaft auf der Bühne!



Erst gegen Ende des Monats zieht eine Kaltströmung ins Land, es schneit und ein paar Tage zeigt das Thermometer auch mal Temperaturen unter minus 10°Celsius, allerdings nicht lange. Endlich kann der Schilift in Betrieb genommen werden! Schon wenige Tage darauf wird es wieder mild und die Kinder des Kindergartens freuen sich über eine gelungene Woche am Konradshüttle. Zeitgleich verbringen die Volksschüler eine Schiwoche im Zwischentoren. Aber dann ist es schon wieder vorbei mit der weißen Pracht im Tal. Es scheint, als wollte der Frühling schon einziehen, milde Temperaturen verlocken viele zum Wandern und man sieht auch schon Radfahrer diesen außergewöhnlichen Jänner genießen. Trotz der einen wirklich kalten Woche ist der Monat im Vergleich um 6°Celsius wärmer als ein normaler Durchschnittsjänner.

Reinhard Wörle, Hannes Hassa, Manfred Immler, Werner Wiesinger, Andrea Erd, Monika Kieltrunk, Elmar Triendl, Monika Megele, Erich Schlichther, Nadja Kaiser, Carolin Immler



Mit der Einführung einer Obergrenze von 37.500 Asylbewerbern für 2016 reagiert die Bundesregierung auf die Flüchtlingskrise.

Februar 2016

Ist wirklich erst Anfang Februar? Wo bleibt der Schnee? Viele der sonst üblichen Rennen in Vils müssen auf höher gelegenen Pisten auswärts ausgetragen werden. Der Wettkampf aller Schüler auf der Loipe und am Rennhang des Konradshütte wird geplant und organisiert, fällt dann aber sprichwörtlich ins Wasser. Die rennbegeisterten Kinder hoffen: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, - man wird sehen, was der Winter noch bringt. Der Februar bietet reichlich oft Abwechslung im Wettergeschehen: Es gibt Regen, Schnee, Sonnenschein, starken Wind, Temperaturen bis fast +20°. Die Frühlingsboten in den Gärten blühen schon, die ersten Bienen fliegen, sogar Frösche sind schon aktiv, - viel zu früh! Ein wirklicher Winter zeigt sich auch in diesem Monat nicht.

Der Fasching ist heuer besonders kurz. Von allen Freunden der Maskerade wird ein Ball besucht und in bester Stimmung verbracht, - heuer richtet diesen Maschgererball die Musikkapelle aus und die Veranstaltung kann als wirklich gelungen bezeichnet werden.



Die närrische Zeit endet dann am Faschingsdienstag mit dem Starkbieranstich im Stadtsaal, der schon seit Wochen so gut wie ausgebucht ist. Muvi-Brass sorgt für beste Unterhaltung, es gibt Speis und Trank, natürlich das Bier „Schwarzer Krampalar“ und ei-



nige sehr lustige Sketche, gespielt von der Theatertruppe. Besonders gespannt warten alle auf die Büttensrede, die es wieder in sich hat. Elvira (Renate Thurner) beweist so manchem im Saal, dass sie



ihre Augen und Ohren wohl überall hat, sie verschont keine und keinen am Prominententisch, die sich auch heuer diese Büttensrede nicht entgehen lassen können. Vom Fleck weg hätte man Elvira in Villach, Köln und im TV engagiert, aber wir Vilsener behalten sie!

Die Wahlvorbereitungen laufen schon seit ein paar Wochen. Die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl findet am letzten Sonntag im Februar statt. Damit enden für einige Mitglieder des Gemeinderates eine oder mehrere Perioden aktiver Mitarbeit in diesem Gremium. Mit Gebhard Lorenz wird einer der längstdienenden Gemeinderäte verabschiedet, ihm folgen Franz Kögl und Ingrid Reis mit mehr als 20 Jahren Dienst im Sinne der Vilsener Bevölkerung. Auch einige jüngere Gemeinderätinnen, die in den letzten Jahren viel bewegt, initiiert und geschafft haben, müssen verabschiedet werden. Bürgermeister Günter Keller hat ein neues Team zusammengestellt und hofft in Form von Wahlbeteiligung auf den regen Zuspruch der VilsenerInnen, auch wenn nur eine Liste „zur Wahl“ steht. Eine neue Ära der Gemeindepolitik beginnt mit dem stark verjüngten Gemeinderat, dem es nun gelingen muss, die positive Entwicklung im Ort weiter voranzutreiben.

*Historisches
Treffen der
Kirchenoberhäupter
Papst Franziskus und
Patriarch Kyrill I. in
Havanna*

Mit einem Schock beginnt der Monat März. In den frühen Morgenstunden des 1. März verstirbt völlig unerwartet Pfarrer Rupert Bader mit 69 Jahren. Diese Nachricht lähmt und erschrickt alle, die mehr oder weniger mit ihm zu tun hatten. Sehr viele Menschen sind ehrlich tief betroffen und trauern um diesen rührigen Mann, der noch so viele



Pläne hatte.

Drei Tage später findet das Begräbnis statt: ein würdiges Requiem mit Geistlichkeit von nah und fern, eine berührende Ansprache des Bürgermeisters, eine zum Bersten volle Kirche und viele Gottesdienstbesucher, die vor der Türe mitbeten, die Vereine, die im Stadtsaal die Messe übertragen hören. Durch das Tor der Barmherzigkeit, das Rupert Bader so viel bedeutet hat, wird der Sarg in einem langen Trauerzug durch die Stadt bis zum Priestergrab begleitet.

Wie es seelsorglich in Vils weitergeht, kann sich in diesen ersten Tagen keiner wirklich vorstellen. Pfarrer Georg Simon aus Pinswang und Pfarrer Leumann aus Pfronten übernehmen die Gottesdienste laut Gottesdienstordnung und sorgen dafür, dass die Vilsener ihre gewohnten Gottesdienste feiern dürfen. Eine Lösung aus diözesaner Sicht dürfte es erst im September geben.

Im März gibt es aber auch Erfreuliches zu berichten. Am 17. des Monats erfolgt mit einer sehr herzlichen Feier und der Einweihung (Pfarrer Simon) des neuen Hauses in der Hintergasse / Stadtgasse die Schlüsselübergabe an die 11 Mietparteien. Viele junge Vilsener finden hier wirklich gut gemachtes, leistbares Wohnen. Sofort beginnt reges Siedeln und zu Ostern wird in den meisten Wohnungen schon gewohnt.



Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates fällt in diesen Monat und die Karten werden neu gemischt. Nach dieser ersten Sitzung werden die Gemeinderäte am Stadtplatz von der Musikkapelle begrüßt.



Die Mitglieder des Gemeinderates:

Hubert Keller, DI Christian Triendl, Markus Petz, Bernhard Stebele, Bgm. Günter Keller, Alexander Dirr, Dagmar Melekus, Ing. Wolfram Steurer, Christina Huter, Ing. Martin Keller, Vzbgm. Manfred Immler, Dr. Reinhard Schretter, Christian Kögl

Im März endet auch die Wintersaison, die in höheren Lagen dank künstlicher Schneedecke gut war, doch das Konradshüttle war nur kurze Zeiten in Betrieb.

Der Kindergarten hielt seinen Skikurs ab, einige Rennen konnten gefahren werden, doch von einer geschlossenen Schneedecke über die gesamte Saison kann bei weitem keine Rede sein. Der SC Vils machte dennoch auf Bezirksebene und auf Landesebene eine



ausgezeichnete Figur. An den Doppelsieg – Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle - und außerdem an den Sieg in der Vereinswertung (aus 79 Vereinen) beim Tiroler Wasserkraftcup sei beispielhaft noch einmal erinnert.

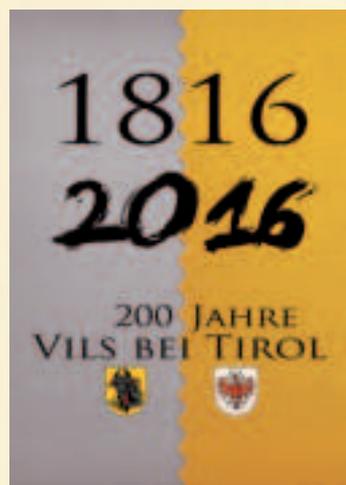


Heuer gibt es grüne Ostern, obwohl die Feiertage noch in den März fallen und der März insgesamt als zu feucht und kühl beschrieben wird.

April 2016

Der April beginnt sommerlich (über 20°C) und endet winterlich (ca. -10°C), so könnte man die Wetterlage kurz zusammenfassen. Es gibt bei uns wesentlich mehr Niederschlag als in einem durchschnittlichen April. Der ersehnte Schnee kommt auch in diesem Monat nicht wirklich, die Wintersaison scheint beendet zu sein. Bei den Schulkindern schmilzt die Hoffnung auf einen Schülerschitag endgültig. Es kommt nicht oft vor, dass die Durchführung eines Schülerschirennens gar nicht möglich ist.

Ein Organisationskomitee beschäftigt sich schon seit Wochen mit dem Jubiläum „200 Jahre Vils bei Tirol“. Vereine und Institutionen wurden schon vor Monaten eingeladen, einen Beitrag zu planen.



Im April kommt mit der Zeitung Vils aktuell eine optisch sehr ansprechende Festschrift ins Haus, die über die historischen Fakten und Zusammenhänge berichtet. Die Festschrift erntet weit über die Ortsgrenzen hinaus großes Lob. Der Festkalender steht nun fest, und man darf gespannt sein, wie im Zeitraum vom 1. Mai bis zum 26. Oktober mit verschiedensten Beiträgen zum Jubiläumsjahr in Vils gefeiert wird. Im Untertor

wird schon fleißig gearbeitet, immerhin gilt es, den Platz mit historischem Gedenkbrunnen optisch aufzuwerten.

Die neue Brauerei gehört schon voll ins Ortsbild, die Bierproduktion ist bestens angelaufen, die Bierprodukte werden gut angenommen. Man darf auf das nächste große Projekt gespannt sein: Der Ausbau des Saales ist im Endspurt.

Die Stadtpiraten machen im April wieder von sich reden. Sie rocken mit ihrer „Rocky Horror Music Show“ durch den Stadtsaal und beziehen immer wieder die begeisterten Zuschauer mit ein in ihr Programm. Mit diesem Fest, das zeigt, wie viele Kinder den Hort besuchen (von regelmäßig bis manchmal), wird augenscheinlich, dass die Stadt Vils mit der Einrichtung Hort im Bereich Kinderbetreuung auf dem richtigen Weg ist.



Viele der größeren Kinder sind schon Mitglieder der Feuerwehr. Im April wird der jährliche Wissenstest erstmals in Vils abgehalten. 142 Jungfeuerwehrmitglieder erleben ein tolles Wochenende mit interessantem Programm in den Räumlichkeiten der Schule und natürlich bei der Feuerwehr.

Die Bundesbahn arbeitet weiterhin an der Modernisierung der Gleisanlagen. Es wird schon eine geraume Zeit gemunkelt, dass der Bahnhof noch heuer ins Zentrum verlegt werde. In den nächsten Wochen sollen die Baumaßnahmen anfangen, man darf gespannt sein...

Am Vorabend des 1. Mai hört man die Stadtmusikkapelle Vils im VZ Breitenwang mit einem besonderen Konzert:

Das Frühjahrskonzert steht unter dem Motto „200 Jahre Vils bei Tirol“ und kann als höchst gelungene Auftaktveranstaltung der Jubiläumsfeierlichkeiten gelten.



Wolfgang Kieltrunk,
Renate Thurner,
Roland Megele



Bei den Vereinten
Nationen unterzeichnen
Vertreter von 171
Staaten am Tag der
Erde den Pariser
Klimavertrag.

Mai 2016

Kalt und regnerisch zeigt sich der Sonntag, der 1. Mai. Auf Initiative des Obst- und Gartenbauvereines findet eine Jubiläumsveranstaltung genau am Tag der Unterzeichnung der Verträge vor 200 Jahren statt. Das trübe Wetter hält aber weder Politiker und Presse, noch Anrainer und viele interessierte Vilsener davon ab, an der Pflanzung des Jubiläumsbaumes im Untertor teilzunehmen. Die Gemeindefreier haben aus dem Platz ein wahres Schmuckstück



gemacht und mit der Linde wird der Platz besonders aufgewertet. Die Bergfeuer, die ebenfalls für diesen Abend geplant waren, müssen witterungsbedingt leider abgesagt, bzw. verschoben werden. Weniger mit dem Jubiläum haben die Bauarbeiten zu tun, die im Mai beginnen und einiges an Beeinträchtigungen und Lärm erwarten lassen. Schon bald wird sichtbar, wie umfangreich die Arbeiten an der Bundesstraße und im Bereich der Bahn sind. Ab Mitte Mai gibt es den Bahnübergang Kirchenwegle nicht mehr, es wird intensiv am neuen Bahnsteig gebaut. Man kann aus heutiger Sicht gar nicht glauben, dass in 8 – 10 Wochen alles abgeschlossen werden kann. Das wäre der Wunsch der Organisatoren des Jubiläumsfestwochenendes.

Rechtzeitig zu „Ganz Vils ist Flohmarkt“ zeigt sich die Sonne und ein reges Treiben vom Obertor bis zum Unterberg zeichnet diesen Flohmarkt mit speziellem Flair aus. Wer heuer am Vilsener Flohmarkt



war, wird diesen nächstes Jahr bestimmt wieder besuchen! Große und kleine Feiern stehen auch im Mai am Programm. Die Senioren freuen sich bei ihrer Muttertagsfeier über einen Überraschungsbesuch der sehr musikalischen und rhythmisch begabten Gruppe aus der NMS. Das Frühlingsfest von Seppel und Franzl gibt es auch heuer, leider finden nicht mehr so viele Leute nach Vils und in den Stadtsaal wie im Vorjahr.

Das traditionelle Muttertagskonzert des Liederkranzes steht unter dem Zeichen des 200-Jahr Jubiläums. Erstmals findet es im VZ Breitenwang statt und es wird ein sehr ansprechendes Konzert aller drei Männerchöre des Bezirkes (Vils, Reutte,

Nesselwängle). Die Sänger werden mit viel Applaus in einem vollen Saal bedacht.

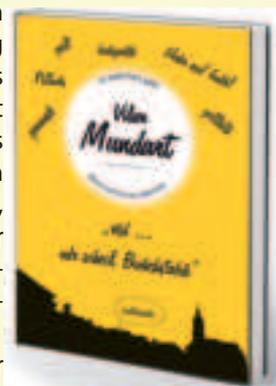


Bgm. Günter Keller, Chorleiter von Vils und Nesselwängle Klaus Dirr mit Susanne, Obmann Liederkranz Christian Strigl mit Carmen

Die Schulen widmen einen ganzen Abend dem 200-Jahr-Jubiläum. In aufwändigen Vorarbeiten, die sich über das ganze Schuljahr erstreckten, stellten die Volksschüler einen Heimatkundekoffer her: Selbst gebastelte Lernmaterialien, sehr professionell mit Motiven aus Vils werden an einem bunten Abend präsentiert. Die Mittelschüler widmeten sich der Geschichte in Form von Gemälden, die nun die „nackte“ Wand im Stadtsaal schmücken. In Skizzen stellen sie die Themen der Gemälde vor. Durch das Programm führen drei Mädchen in so umwerfender Art und Weise, dass man sie vom Fleck weg als Moderatorinnen engagieren könnte. Die musikalische Umrahmung übernimmt Heidi mit ihren „Männern“. Das ganze Programm wird natürlich im Dialekt gesprochen. Da passt es nur zu gut, dass die umfangreiche Dialektsammlung von Robert Keller, die es nun in Buchform gibt, präsentiert wird. Ein zum Bersten voller Stadtsaal würdigt die intensiven Vorbereitungen und die unterhaltsamen und lustigen Aufführungen.

Am nächsten Tag zeigen die Schüler der NMS ihr Programm noch einmal den interessierten Außerfernern, die zum Kreis der Chronisten gehören und ihren alljährlichen Chronistentag auf Grund des besonderen Anlasses natürlich in Vils abhalten. Die Chronisten sind von den Darbietungen und auch vom Krippenmuseum und der neuen Brauerei sehr angetan.

Schon drei Tage später sind erneut Künstler aus der Schule im Fokus. Zwei neue bunte Schiffchen können im Rahmen eines Culturevents der Firma Schretter übergeben werden: natürlich mit passenden Motiven zum Jubiläumsjahr!



Der Mai ist größtenteils trüb und nass. Die Eisheiligen kommen pünktlich, die Tage bleiben zwar frostfrei, aber es schneit fast bis ins Tal. Die wenigen hochsommerlichen Tage um den 20. Mai entschädigen ein bisschen für die nassen Wochen. Im Sonnenschein präsentiert sich das Ortszentrum besonders einladend für den Besuch aus der Stadt Alzenau, der nordwestlichsten Stadt Bayerns, die heuer ein Jubiläum wie wir feiert. Leider endet der Monat wiederum mit ausgiebigen Regenfällen und ist schließlich im Vergleich kühler und nasser als im Durchschnitt. Ein Einsehen zeigt der Wettergott beim Hallenfest, das trocken über die Bühne geht und viele zu diesem traditionellen Fest lockt.

Alexander Van der Bellen wird zum neuen Bundespräsidenten gewählt

Juni 2016

Anfangs sehr kühl, den ganzen Monat über feucht und durchwachsen, so zeigt sich der Juni. Es gibt zwar kaum Gewitter, keinen Hagel, aber immer wieder Regengüsse, unterbrochen von Sonnenfenstern. Kaum ein Tag, an dem man den Regenschirm nicht bräuchte, regelrechtes Jo-Jo-Wetter. Wir bleiben von Überschwemmungen verschont, andere Regionen erwischt es wieder ziemlich hart. Am Ende des Monats wissen wir, dass die Niederschlagsmenge weit über dem Durchschnitt liegt, - nämlich 50% mehr Regen als in den vergleichbaren Monaten der letzten Jahrzehnte.

Dem Dreijahresrhythmus gemäß wird heuer wieder am Herz-Jesu-Sonntag nach der Prozession im Stadtsaal die Ehrung verdienter Gemeindebürger vorgenommen. Über die Auszeichnung dürfen



sich langjährige, verdiente Gemeinderäte und Mitwirkende im Vereinsgeschehen freuen, aber auch Rudolf Huter als einer der größten Sponsoren von Veranstaltungen und Vereinen. Nur durch das Engagement und die ehrenamtliche Arbeit bekommt unser Ort sein Gesicht und eine unverwechselbare Außenwirkung, und nur mit den finanziellen Möglichkeiten können so viele lebenswerte Ereignisse durchgeführt werden.

Die Herz-Jesu-Feuer fallen sprichwörtlich ins Wasser. Einige begeisterte Fuielerle-Bergsteiger zünden eine Woche später Feuer an, es soll ein Zeichen sein, dass ihnen diese Tradition sehr wichtig ist, auch wenn an diesem Abend vielleicht nicht so viele Vilser ihre Blicke auf die Vilser Berge richten.

Am 8. Juni wäre Pfr. Rupert Bader 70 Jahre alt geworden. Pfarrer Simon zelebriert einen Gedenkgottesdienst, gestaltet von Vilstimmig, unter Anteilnahme von sehr, sehr vielen Vilsern.

Am zweiten Juniwochenende bekommt Vils Besuch aus dem Bezirkshauptort Reutte: Der Chor Cantissimo bietet im Stadtsaal ein sommerliches Chorkonzert, das gut besucht ist.



Der neue Saal im Braugasthof Schwarzer Adler ist nun fertig. Mit einem großen Fest und mit vielen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft wird die Brauerei offiziell eröffnet und eingeweiht. Beinahe hätte eine schwarze Wolke den ortsüblichen Empfang der Ehrengäste ins Wasser fallen lassen. Man wartet geduldig unter Regenschirmen und unter den Kastanienbäumen des Gastgartens ab. Die Stadtkapelle vertraut darauf, dass die Wettervorhersage auch an diesem Tag punktgenau stimmt. Und so bietet die Musikkapelle schlussendlich ein paar Minuten später als geplant einen feierlichen Empfang im Sonnenschein. Abt

German Erd weicht die Räumlichkeiten ein, es gibt Führungen durch die Brauerei, und das ausgezeichnete Maurerteam hat dann alle Hände voll zu tun, die vielen Gäste zu betreuen. Ein gelungenes Fest! Die Besitzer Andreas und Juliane Hiby-Durst können wirklich stolz sein auf dieses überaus gelungene Projekt Brauerei und Braugasthof.



Der diesjährige Galgenmösle-Cup steht unter dem Motto „200 Jahre Vils bei Tirol“. Ein besonders illustres sportliches Ereignis! Bei schönem Wetter – zum Glück – treten sehr viele Mannschaften in historischen Gewändern an. Außerdem wird die sportliche Veranstaltung von einer stocksportbegeisterten Braut besucht, - Eva Keller-Bußlechner im Brautkleid ist an diesem Nachmittag das Tüpfelchen auf dem i.



Dass auch im Kindergarten immer etwas los ist, darf nicht vergessen werden. Das Jahresmotto „Den Wald erleben“ wurde heuer von allen begeistert angenommen. Dass dazu auch gewisse Gefahren zählen, erfahren die Kinder



in diesem Monat. Ein Feuerwehrprojekt und sogar ein Besuch bei der Feuerwehr stehen am Programm, bestimmt wären jetzt schon viele gern und begeistert Feuerwehrfrau und Feuerwehrmann!

Ende Juni lädt die Volksschule zu einem bunten Abschlussfest in den Stadtsaal. Die Großen und die Kleinen begeistern das Publi-



kum. Ganz besonders gefällt allen das Musical „Freitag, der 13.“, das höchst professionell von der 4. Klasse auf die Bühne gebracht wird. Die Ferien haben sich alle, Schüler und Schülerinnen wie Lehrerinnen redlich verdient!

Großbritannien stimmt mit 51,9 % Prozent mehrheitlich für einen Austritt aus der Europäischen Union („Brexit“)

Wann wird's mal wieder richtig Sommer, dieses Lied mag so manchem einfallen angesichts der Wetterlage. Nein, hochsommerlich zeigt sich auch dieser Monat nicht.

Und am Ende weiß man, dass es auch im Juli wieder um 50% mehr Regen gab, als im Durchschnitt sonst in diesem Monat fällt.

Die 4. Klasse der NMS lädt erstmals seit vielen Jahren wieder einmal im Schulhaus zur Abschlussfeier ein. Es wird ein sehr lustiger Abend, der allen Akteuren und Besuchern mit den vielen Pointen in Erinnerung bleiben wird. Am Zeugnistag feiert Pfarrer Leumann aus Pfronten mit den Schülern, Lehrern und sehr vielen Eltern den Schulschlussgottesdienst. Er ist sehr angetan von der feierlichen Gestaltung und von den musikalischen Beiträgen, und ganz besonders gefällt ihm, dass Buben wie Mädchen, aber auch die Lehrerinnen im Festtagsgewand (meist in Dirndl und Lederhose) diesem Tag einen besonderen Wert verleihen.



Der Hort geht in den Sommerbetrieb über und eröffnet ihn mit der „Milka-Fahrt“ nach Bludenz. Ein großer und ein kleiner Bus voller begeisterter Ausflügler mit vielen Kindern tritt erwartungsvoll den Tagesausflug nach Bludenz an, das einen Tag lang ganz im Zeichen der lila Kuh steht.

Entlang der Hauptdurchzugsstraße und in der Stadtmitte wird fleißig gearbeitet. Die Bürgersteige werden nach der Verlegung der Leerrohre neu angelegt und die Engstelle zwischen Bruilå und

Maura wird umgestaltet. Der erhöhte Fußgängerbereich beim Gasthof wird abgerissen und stattdessen ein Gehsteig angelegt. Zugleich soll die Fahrbahn verengt werden. Man ist allgemein im Ort nicht überzeugt von diesem Verkehrskonzept, doch da es eine Landesstraße betrifft, besteht keine Einflussmöglichkeit. Die Experten werden es wohl wissen...



Anfang Juli wird auch der neue Bahnsteig so weit fertig, dass die Haltestelle „Vils Stadt“ auch genutzt werden kann. Das endgültige Licht ist zwar noch nicht montiert, - noch strahlt „Flutlicht“ bis zum Unterberg sichtbar in die Nacht, es gibt noch kein Wartehäuschen, was bei so manchem Wolkenbruch für die Wartenden ein Dilemma ist.

Doch von der ersten Stunde an wird die neue Haltestelle sehr stark frequentiert. Das mag einerseits an der zentralen Lage liegen, andererseits hat es bestimmt mit der Möglichkeit der Gratisfahrt mit der

Einheimischen- oder Gästekarte zu tun. Noch immer gibt es keine Bahnschranken, der Zug pfeift durchdringend, der Bahnübergang in der Bachhalde (Ländestraße) ist auch alles andere als gut einsehbar. Und das soll angeblich bis September so bleiben. Es ist für alle eine Zumutung, besonders für motorisierte Verkehrsteilnehmer, aber auch für den jeweiligen Lokführer.



Man freut sich auf das erste Platzkonzert, das immer als Pfarrfest angekündigt worden ist. Die vielen engagierten Mitarbeiter der Pfarre wollen diese Tradition ganz im Sinne des verstorbenen Pfarrers Rupert Bader weiterführen. Leider muss man wetterbedingt in den Stadtsaal ausweichen. Viele Besucher honorieren mit ihrem Dasein die Mühen und die Arbeit all jener, die sich für die Fortführung der langjährigen Tradition einsetzen.

Die weiteren Platzkonzerte werden von Vereinen ausgerichtet und betreut. Dankenswerterweise bieten heuer die Sänger, der Verein miteinander-füreinander, der Tennisclub und der Billardclub der Bevölkerung die Gelegenheit zum entspannten Zusammensitzen am Stadtplatz oder witterungsbedingt im Stadtsaal.



12.07.2011: Der „Erfinder“ der bewirtschafteten Platzkonzerte Pfarrer Rupert Bader beim Bieranstich mit Bgm. Günter Keller und BR Sonja Ledl-Rossmann

Verfassungsgerichtshof hebt Bundespräsidenten-Stichwahl auf - neuer Termin für die Wahl: 2. Oktober

August 2016

Ein Jammer, der Sommer will einfach nicht wirklich in die Gänge kommen! Gebannt achtet man auf Wettervorhersagen, denn alles was man jetzt bräuchte, wären ein paar trockene, und wenn möglich auch sonnige Tage. Die großen Feierlichkeiten zum Jubiläum, die sich über drei Tage erstrecken, stehen vor der Tür. Die Organisatoren sind bis zum letzten Augenblick eingeteilt und in Hochspannung und hoffen, dass alles gut verläuft.

Die Galga Krampalar zeigen, was sie können: Sie sind die Heinzelmännchen und schaffen es mit Helfern auch bei widrigsten Verhältnissen, das riesengroße Veranstaltungszelt am Trainingsplatz aufzubauen. Der Zugang wird noch aufgeschottert, bei Regen hätte man ansonsten eine einzige Schlamm Schneise vor dem Zeltor. Und es regnet wirklich!

Stadtrock geht mit toller Stimmung, ausgezeichneter Musik und vielen, vielen Besuchern erfolgreich über die Bühne.

Am Tag darauf versammeln sich Ehrengäste aus Kirche und Politik, die Musikkapellen Vils und Musau, die Schützenkompanie Vils mit Gästen und die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Vils zum Großen Österreichischen Zapfenstreich auf dem Stadtplatz. Es könnte



nicht feierlicher sein. Musik erklingt, Salven werden geschossen, die Hymne wird gespielt und der feierliche Festakt ist hiermit eröffnet. Man könnte dieses Ereignis am Stadtplatz sicherlich als historisches bezeichnen, - die Filmkünstler unserer Region, Kurt Immler und Bruno Horndacher, haben die feierliche Stunde wunderbar auf DVD und Blue Ray festgehalten und hinterlassen allen Interessierten und ganz besonders der Nachwelt damit einen wertvollen Schatz.

Nach dieser feierlichen Stunde zieht der Festzug zum Festzelt am Sportplatz. Dort findet der eigentliche Festakt statt. Die Bühne ist ansprechend geschmückt, ein großes Plakat weist auf den Grund der Feier hin, die weiß gedeckten Tische sind geschmückt mit Blumen und der Festschrift, alles in den Farben, die sich wie eine „Marke“ durchziehen, seit die Plakate an den Ortseinfahrten hängen: leuchtendes Gelb und dezentes Grau. Eine sechsminütige Präsentation auf der Leinwand macht mit dem Vergleich früher – heute bewusst, welche Fortschritte in allen Bereichen unsere kleine Stadt vorzuweisen hat.

Renate Thurner führt in bewährter Weise durch das Programm. Die Festredner unterstreichen den unschätzbaren Wert einer funktionierenden Gemeinde für das Wohl aller und danken wiederholt den vielen Vilserrinnen und Vilsern, die sich ehrenamtlich in verschiedenster Art und Weise für alle einbringen. Der Landeshauptmann Günther Platter spart in seiner Festrede nicht aus, mit welchen Problemen die Gesellschaft heute konfrontiert ist und weist mit Nachdruck darauf hin, wie wichtig und wertvoll ein funktionierendes Miteinander sei. Es gehe nicht um Schönrederei, aber was zum Gelingen beitrage, sei wohl, die eigenen Befindlichkeiten in einem großen Ganzen einzuordnen. Wenn dies gelinge, müsse man sich nicht um die Zukunft der Bürger und vor allem der jun-

gen Generation sorgen.

Wie zum Beweis schaukeln dann die jungen Bürger (Galga Krampalar und Co) die Abwicklung der Verköstigung der Besucher im Zelt. Einen Höhepunkt erleben die Besucher mit dem tollen Bergfeuer, die Akteure werden bei ihrer Ankunft im Zelt mit großem Applaus empfangen. Lichtkunst am Silo der Firma Schretter & Cie hat die Feierlichkeiten zum Jubiläum eingeläutet und ist auch an diesem Abend zu bewundern. Für alle, die den Abend im Festzelt gefeiert haben, war dies eine festliche Veranstaltung, die mit sehr viel Arbeit und Vorbereitung verbunden war und den Organisatoren und Helfern, die ihr Bestes gaben, hoch anzurechnen ist.

Der nächste Tag erstrahlt in herrlichstem Blau. Einem großen, feierlichen Schützenregimentsfest mit Messe, Ehrungen und Kanonenschüssen steht nichts mehr im Wege. Ein farbenprächtiges Bild bietet sich allen, die den Weg zum Eisplatz finden oder dann



dem imposanten Festzug vom Galgenmöse, vorbei an der Ehrentribüne in der Stadtgasse bis zum Festzelt beiwohnen.

Mit diesem Fest enden am späten Abend die großen Jubiläumsfeierlichkeiten zu 200 Jahre Vils bei Tirol.

Der August ist aber noch lange nicht abgeschlossen! Bei grausigem Wetter muss das Zelt wieder abgebaut werden und schon denken viele Akteure an das nächste Ereignis: Patrozinium und Stadtfest. Die Musikkapelle kommt kaum aus ihrer Tracht! Der Abend bleibt trocken und Besucher aus nah und fern feiern bis spät in die Nacht.

Zur Feier des 90. Geburtstags von Altbürgermeister Otto Keller stellen sich Ende August ebenfalls Schützen und Musikkapelle in Tracht ein. Ein schönes Geburtstagsfest für einen Mann, der 30 Jahre lang die Geschicke der Gemeinde geleitet hat! (1959 - 1989)



Still und bescheiden hat sich Seffa, die langjährige Häuserin von Pfarrer Hueber und Pfarrer Bader, nach mehr als 50 Jahren zurückgezogen und ist in ihre Heimatgemeinde Graun zurückgekehrt. In den Tagen des August sieht man ein neues Gesicht: Der zukünftige Pfarrer macht sich mit seinem neuen Zuhause vertraut. Im September soll die offizielle Amtseinführung folgen.

Der August klingt zur Freude aller hochsommerlich aus und lässt die Menschen Garten, Berge, Almen, Seen und laue Abende genießen.

**Schweres Erdbeben
in Italien fordert an
die 300 Todesopfer.**



September 2016

So schön wie der August zu Ende ging, bleibt es. Das stabile Hochdruckgebiet bleibt uns noch zwei weitere Wochen erhalten. Alle genießen diesen herrlichen Sommerausklang. Die Wiesen werden gemäht, den Gärten tut das warme Wetter gut, und erst recht den Menschen. Viele zieht es noch zum Baden zum Alasee und an freien Tagen einfach hinaus in die Natur.

Der neue Pfarrer Mateusz Kierzkovski lebt sich schon ein. Er nützt zum Einstand der Kinder, die einen Dienst in der Kirche übernehmen, den Pfarrgarten für ein kleines Fest. Der Garten wurde über den Sommer wunderbar gepflegt, so schön war er noch nie. Rupert Bader würde es freuen... Schule und Kindergarten starten wieder. Und beinahe pünktlich mit dem Schulbeginn werden endlich die neuen Schranken montiert. Eine Gefahrenquelle, die sehr viele Vilsener beunruhigte, ist nun endlich beseitigt. Am Verbindungsweg Ländestraße (Bachhalde) – Bahnsteig wird schon gebaut.

Der Almatrieb mausert sich zu einem kleinen Fest mit Blasmusik und kulinarischen Köstlichkeiten am Stadtplatz, an dem nicht nur Einheimische gern teilnehmen, sondern auch so manche Durchreisende hängen bleiben. Auch hier ist das Motto „200 Jahre Vils bei Tirol“ sichtbar, - als Kopfschmuck bei den Kühen!



Zum offiziellen Einstand des neuen Pfarrers wird am selben Abend, dem 10. September, ein sehr gelungenes, schönes Fest gefeiert. Der Dekan überreicht dem neuen Pfarrer im Rahmen des sehr feierlichen Einstandsgottesdienstes die Schlüssel für diese Pfarrei. Der



Abend ist lau und die Menschen verweilen lange bei der Agape an den einladenden Tischen am Stadtplatz. Die Musikkapelle kommt gar nicht aus der Tracht, - was aber wäre ein Fest ohne die Musik?

Eine Woche später sind die Musikanten noch einmal in besonderem Einsatz: Sie fahren zur Eröffnung des Oktoberfestes und wirken beim kilometerlangen Festumzug mit. So viel wie heuer waren die Mitglieder der Stadtmusikkapelle bestimmt noch nie im Einsatz. Jedem einzelnen soll dafür gedankt sein!

Ein weiterer Höhepunkt ist der 2. Sonntag des Monats mit „Vils trägt Tracht“, ein vom Männerchor ausgerichtetes Fest. Im Stadtsaal findet sich heuer der ORF Tirol ein und zeichnet eine Sendung „Musiktruch'n“ auf. Alle Anwesenden klatschen fleißig mit und genießen einen zünftigen Vormittag, der sich für manche noch weit in den Nachmittag erstreckt.



Christian Strigl im Gespräch mit Moderator Alexander Weber



Ende September ist es wieder wunderschön, am Sonnenstand und den nun schon wesentlich längeren Nächten erkennt man, dass eigentlich Herbst ist. Man genießt die „geschenkten“ Tage.

**Bundespräsidenten-
stichwahl nach feh-
lerhaften Wahlkarten
auf 4. Dezember ver-
schoben**

Oktober 2016

Die ersten zwei Wochen des Monats sind durchwegs zu kalt. Man wartet auf den ersehnten goldenen Oktober, doch die Bergspitzen sind beinahe ständig in Wolken gehüllt, und falls man sie sieht, dann sind sie schon weiß angezuckert.

Mit Anfang des Monats werden das Cafe Handikap und die Bäckerei geschlossen. Der ausschlaggebende Grund ist die überraschende Übernahme der Lieferbäckerei durch einen riesigen Konzern, der sich mit Sicherheit nicht die Mühe macht, eine Nische wie die kleine Brotstube in Vils zu beliefern. Stefan findet einen neuen Job als Beikoch im Novellis.

Der Verbindungsweg zwischen Bachhalde und neuem Bahnhof ist soweit fertig vorbereitet für die endgültige Anbindung. Allen Unkenrufen zum Trotz konnten die Arbeiten durchgeführt werden, ohne dass die alte Kirchenmauer oder gar das Kirchengebäude in Gefahr waren, den Halt zu verlieren. Gut befestigt, mit großen „Fall“steinen wie die Mauer, die noch Pfarrer Bader errichten ließ, wird die Verbindung bestimmt auch optisch eine Lösung sein, an die man sich im Nu gewöhnt hat.

Die Wildwochen locken die Gäste in die Wirtshäuser, dafür ist das Gasthaus Krone weitum bekannt. Auch der Schwarze Adler knüpft mit einem Wildwochenende an diese Tradition an. Ein weiteres Wochenende steht unter dem Zeichen Wild.Art.Genuss und lädt Besucher zum Essen, aber auch zum Kunstgenuss ein. Bildscheiben werden ausgestellt, es gibt Brauereiführungen und das Krippenmuseum öffnet seine Pforten.

Am Staatsfeiertag wird das Jubiläum „200 Jahre Vils bei Tirol“ mit einem Konzert offiziell abgerundet und abgeschlossen. Alle vier aktiven Chöre in Vils können am Abend in der Kirche bei einem gemeinsamen Konzert gehört werden. Nicht die Konkurrenz steht im Vordergrund, sondern die „singende“ Vielfalt unseres kleinen Ortes wird auf diese Weise anschaulich präsentiert. Ein abwechslungsreiches Programm und dass alle 75 Stimmen auch in gemeinsamen Liedern erklingen, das begeistert die Zuhörer aus nah und fern.

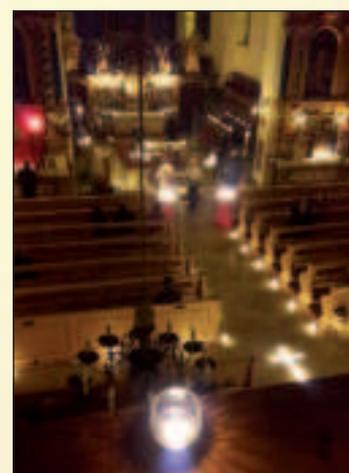
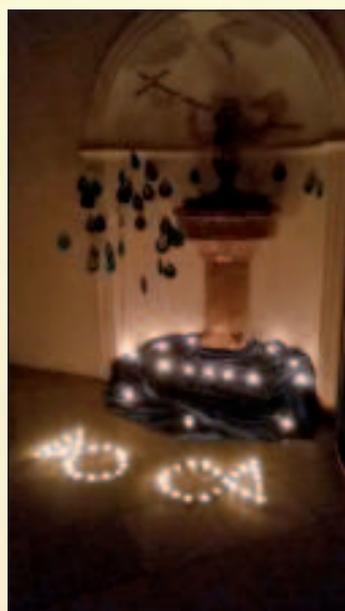


Dieses Jubiläumsjahr wurde in vielen Feierstunden und Projekten und in unterschiedlichster Art und Weise begangen. Hier zeigte sich eindrucksvoll das große Engagement von sehr vielen Vilserrinnen und Vilsern. Vils ist ein aktiver Ort und ist dafür auch bekannt. Dass allerdings ein so breites Spektrum an Aktivitäten wohldurchdacht auf ein besonderes Ereignis hinweist, darauf dürfen wir alle stolz sein. In 11 Jahren feiern wir 700 Jahre Stadt Vils...

Die milden, goldenen Oktobertage am Ende des Monats locken die Menschen noch hinaus in die Natur. Und sehr viele nützen den Bahnhof Vils Stadt als Start für ihre Ausflüge.



„Mehr als eine Gegenveranstaltung“ konnte man auf facebook lesen, nachdem in und um die Kirche 1000 Lichter entzündet worden waren. Am letzten Oktobertag bekommt Halloween in Vils nämlich keine Chance, sehr viele Besucher finden in die Kirche und genießen die wundervolle Stimmung in der „Nacht der 1000 Lichter“.



Ein verheerender Hurrikan tötet auf seinem Zerstörungszug durch die Karibik in Richtung USA in Haiti mindestens 842 Menschen.

November 2016

Zu Allerheiligen und Allerseelen können wir die wunderschöne milde Herbststimmung auch am Friedhof erleben. Doch am 5. November stellt sich die Wetterlage völlig um und der Winter bricht ein. Schneefall und kalte, feuchte Luft begleiten uns zwei Wochen lang. Man ist schon fast an den frühen Winter gewöhnt, da bricht noch einmal der Föhn durch und beschert uns Temperaturen bis 15°C. Für alle Arbeiten im Freien trifft sich das ausgezeichnet. So wird der Verbindungsweg von der Bachhalde der Kirchhofmauer entlang zum Bahnsteig fertig gestellt. Nun müssen nur mehr der provisorische Zaun zum Bahngleis ersetzt und die Beleuchtung des Weges installiert werden. Die ganze Umstrukturierung macht ein gutes Bild, und die Freude wird im Winter bei den Kleinsten groß sein, gibt es doch immer noch einen - etwas entschärften - Hang zum Rutschen und Rodeln.



In diesen milden Novembertagen werden wieder viele Heinzelmännchen aktiv. Es stehen sehr, sehr viele Menschen hinter dem Großprojekt Weihnachtsmarkt mit Planung, Organisation und den unzähligen nötigen Handgriffen, damit pünktlich Adventstimmung und das besondere Flair unseres Weihnachtsmarktes am Stadtplatz entstehen. Der 6. Vilser Weihnachtsmarkt findet heuer zum frühest möglichen Termin am 26./27. November statt. Es ist noch immer mild und das am Sonntag eintretende Nieseln kann die Besucher nicht abhalten. Der Ansturm ist riesig, auch von auswärts kommen viele Besucher mit Auto oder Zug, besuchen die



attraktiven Stände, genießen die kulinarischen Angebote und schneien ins Pfarrcafe. Die gestalteten Gottesdienste im Rahmen des Programms sind wohl einzigartig und sorgen ebenfalls für diese gute Stimmung. Besonders gut angenommen wird die Öffnung des Krippenmuseums im Riepphaus. Die Besucher sind beeindruckt, dass in einem Menschenleben so eine Fülle an Krippen und Krippenfiguren entstehen konnte (dabei steht noch so manche „Welsch-Krippe“ in privaten Häusern!). Ein besonderer Dank gilt hier Josef Roth, der

mit diesem Museum einen wesentlichen Beitrag zur Kultur in Vils präsentiert.

Der Verein der Krippenfreunde feiert heuer sein 60-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums entschloss man sich zu einer Ausstellung im Kulturhaus, die zeitgleich mit dem Weihnachtsmarkt besucht werden kann. Dieser Plan ist ausgezeichnet, denn sehr, sehr viele Menschen nutzen die Gelegenheit und spazieren vom Weihnachtsmarkt hinüber zum Kulturhaus und bewundern die vielfältigen Krippen zeitgenössischer Krippenbauer. Als Beitrag zum 200-Jahrjubiläum findet auch ein Austausch an Künstlerarbeiten mit Markttredwitz statt. Mit dem Kauf von Losen erhält man die Chance, eine wunderbare Laternenkrippe zu gewinnen. Zum Abschluss der Ausstellung wird das Los gezogen und die Laternenkrippe geht an den jungen Haushalt von Stefanie Vogler, - die Freude ist groß! Ebenfalls am Sonntagabend wird der Rathaus-Adventskalender eröffnet. Das beeindruckend schöne Bild von Katja Fleissner kann nun einige Tage bewundert werden, bis sich dann am 2. Dezember das zweite Fenster dazugesellt.



Mit einem kurzen Auftritt lassen die Galga Krampalar, die heuer als sehr tatkräftiger Verein weit öfter in Arbeitskleidung zu sehen waren, am Markt ihre Schellen erklingen. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich riesig darüber! Die Krampalar rüsten nach dem kurzen Auftritt schon zum nächsten Event: Sie fahren am ersten Dezemberwochenende nach Markttredwitz und werden die Bürger der Partnerstadt bestimmt beeindruckten.

Etwas muss noch gesagt werden: Allen, die in diesen zwei Tagen, aber auch bei anderen Anlässen wie Stadtfest, Umzügen, Prozessionen, Platzkonzerten... in der Zufahrt zu ihren Häusern beeinträchtigt sind, soll ein herzlicher Dank für das Verständnis ausgesprochen werden!

Nun noch ein kleiner Rückblick auf die Entwicklung von „Vils aktuell“. Diese Zeitung hat sich nämlich in den letzten Jahren regelrecht „vervielfacht“!

Im Jahr 2010 trudelten alle zwei Monate ein paar Seiten Informationen ein, insgesamt waren es 52 Seiten. Mit wachsender Beteiligung vieler Vereine, der Institutionen und auch von Privatpersonen wurde der zeitliche Abstand verkürzt, die Ausgaben wurden aber trotzdem umfangreicher. Seit diesem Herbst sind auch die Informationen der Pfarre integriert, dieses Ansinnen hegte schon Pfarrer Rupert Bader, nun ist auch dieser Teil des Gemeindelebens als „Pfarrblättle“ im Vils aktuell präsent.

Die Gemeindezeitung „Vils aktuell“ erreicht heuer den stattlichen Gesamtumfang von 208 Seiten!! Danke an alle, die es für wichtig und interessant erachten, die Vilser Bevölkerung zu informieren, was geplant ist, was los ist und was stattgefunden hat!

**Donald Trump
wird zum 45.
Präsidenten der
Vereinigten Staaten
von Amerika gewählt**

WER EINMAL DA WAR, WIRD IMMER DA SEIN.



Maria Bader
*25.12.1941
†19.12.2015



Anton Hengg
*05.04.1955
†25.12.2015



Theresia Biber
*11.02.1930
†05.01.2016



Bruno Damith
*03.04.1929
†15.01.2016



Anni Erd
*21.08.1933
†01.02.2016

IRGENDWANN AUF DER ANDEREN SEITE.



Otto Petz
*27.03.1934
†02.02.2016



Ulrich Roth
*04.03.1922
†05.02.2016



Rupert Bader
*08.06.1946
†01.03.2016



Melania Fink
*18.04.1924
†08.04.2016



David Tröbinger
*22.03.1932
†24.05.2016

WER WEISS, WELCHES LICHT DORT DAS SEIN ERHELLET...



Walter Tröber
*10.08.1939
†25.05.2016



Erna Keller
*11.02.1930
†26.05.2016



Stefanie Geisenhof
*05.07.1923
†19.08.2016



Gertraud Berger
*15.05.1943
†07.09.2016



Theresia Keller
*08.09.1935
†01.12.2016

Geburten bis November 2016

01. Februar	Michael Kögl	Tanja und Markus Kögl
01. Februar	Luis Petz	Daniela und Sebastian Petz
18. Februar	Anton Preßlauer	Sindy und Florian Preßlauer
19. März	Max Kögl	Karolin und Bertram Kögl
31. März	Johanna Raiser	Teresa und Dominik Raiser
03. August	Ansharah Kanwar	Fiza und Hamid Monsoor Kanwar
02. September	Jakob Winkler	Andrea Winkler und Scheucher Alexander
25. September	Layla Sophie Huber	Miriam Huber und Kemmler Janos
30. September	Mike u. Justin Drexl	Nina Drexl

SC Vils - FC Schretter Vils

Ruhestand

Theater 2016/2017

und plötzlich war die Ruhe weg

Stadtsaal
Vils

RENTE

Einlass ab
19.00 Uhr

Spieltermine:

Montag, 26.12.2016
14.30 Uhr Kindervorstellung
(Einlass ab 14.00 Uhr)
20.00 Uhr Premiere m. Tombola

Freitag, 30.12.2016
20.00 Uhr Abendvorstellung

Donnerstag, 05.01.2017
20.00 Uhr Abendvorstellung

Samstag, 07.01.2017
14.30 Uhr Pensionistenvorstellung (Einlass ab 14.00 Uhr)
20.00 Uhr Abendvorstellung

Samstag, 14.01.2017
20.00 Uhr Abendvorstellung

Freitag, 20.01.2017
20.00 Uhr Abendvorstellung

Kartenverbestellung:
Für alle Abendvorstellungen,
ab Montag 12.12.2016
Jeweils in der Zeit von
16.00 bis 18.00 Uhr
unter **0043 (0) 676 6972908**

Ruhestand - und plötzlich war die Ruhe weg !

Komödie in 3 Akten von Regina Rösch

Inhaltsangabe

Therese Klein ist mit ihrem Leben rundum zufrieden. Sie versorgt Familie und Haushalt, betreibt ihre kleine Pension und verbringt ihre Zeit am liebsten mit ihren Freundinnen Karola und Gisela oder mit ihren Lieblingsserien im Fernsehen.

Damit ist es aber schlagartig vorbei, als ihr Ehemann Julius in Pension geht. Noch voll im Eifer seines jahrzehntelangen Arbeitslebens will er seiner Frau endlich beibringen, wie man „richtig“ arbeitet. Mit all seiner Erfahrung und bewährten Methoden aus seinem Beruf soll Therese auf einen erfolgreichen Weg gebracht werden. Obwohl handwerklich völlig talentfrei beginnt Julius auch noch alle über die Jahre liegengebliebenen Renovierungsmaßnahmen nachzuholen. Sehr zum Unverständnis seiner Freunde Erwin und Franz, die schon Pläne für gemeinsame Unternehmungen der „Rentnergang“ geschmiedet hatten.

Therese ist nach kurzer Zeit am Rande des Wahnsinns, auch Tochter Renate und ihr Freund Stefan – in Julius Augen ein arbeitsscheuer ewiger Student – können ihr nicht wirklich helfen.

Als schließlich auch noch Erwin und Franz anfangen, ihre Gattinnen nach Julius Beispiel zu „optimieren“, ist für die Frauen das Ende der Fahnenstange erreicht. Gemeinsam beschließen sie, sich auf eigene Füße zu stellen und treten die Flucht nach vorne an ...

Darsteller

Julius Klein	Ruheständler	Elmar Triendl
Therese Klein	seine Frau	Monika Megele
Renate Klein	deren Tochter	Nadja Kaiser
Stefan Seubert	Renates Freund	Erich Schlichther
Franz-Martin Brand	Freund von Julius	Werner Wiesinger
Karola Brand	seine Frau	Carolin Immler
Erwin Hirsch	Nachbar der Klein's	Manfred Immler
Gisela Hirsch	seine Frau	Andrea Erd
Lieselotte Schlüpfer	Ex-Sekretärin von Julius	Monika Kieltrunk
Karl Mai	Pensionsgast	Hannes Hassa

Bühnenbild	Klaus Huter
Regie	Reinhard Wörle

Der Schiclub Vils ist für den Winter gerüstet!



Mit Hilfe der Sponsoren: Raiffeisenbank Vils, MB Holz Bau Vils, Vilser Bergbräu, Brauereigasthof Schwarzer Adler konnten 59 Vereinsjacken angekauft werden. Wir hoffen, dass die Vilser Rennläufer in dieser Saison wieder tolle Ergebnisse erzielen und die Jacken oft im Einsatz sind!

Vielen Dank für die super Unterstützung! (T/F: SCV)



Foto links: Der neue Ausschuss des SC Vils mit Dobler Hermann, Pitterle Sabine, Tröber Hansjörg, Guppenberger Eduard, Schretter Mario, Ostheimer Tobias, Grass Romana, Kieltrunk Anja, (nicht im Bild Walk Selina). MB Holz Bau Markus Böhling (ganz links), Raiffeisenbank Vils Triendl Christina, Vilser Bergbräu Benjamin Hosp, (vorne rechts) (nicht im Bild Brauereigasthof Schwarzer Adler Lena Wörle).

Nicht die „glorreichen“

sondern die „fidelen und auch rüstigen Sieben“ unternahmen anlässlich ihrer „Siebziger-Geburtstage“ eine Fahrt nach Garmisch.

Beim gemeinsamen Mittagessen wurden zahlreiche Erinnerungen ausgetauscht. Nach einem Bummel durch den Weihnachtsmarkt, wo man sich Kaffee oder Glühwein gönnte, ging es wieder zum Bahnhof und zur Heimreise nach Vils. Nach diesem gelungenen Ausflug waren alle der Meinung: „Nächstes Jahr treffen wir uns wieder!“ (T/F: „Die 1946“)



Auch die Pappel im Baumkreis stand auf der Speisekarte des Bibers



Klara und Josef Hartmann

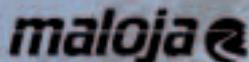
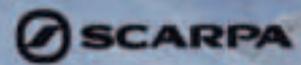
1/2 Jahrhundert Zimmervermietung

Seit über 50 Jahren besuchen Gäste das Haus mit der Edelweißauszeichnung des Privatmieterverbandes Tirol für Qualität und Komfort der Zimmer. Damit sind Klara und Josef Hartmann eine der letzten Zimmervermieter in Vils.



Wir wünschen all unseren Kunden frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!

Außerdem sind wir für die Skitourengeher bestens gerüstet.
Wir haben die Ausrüstung von



Noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk?

Beim Kulturverein VilsArt erhältlich:

Flurnamenkarte von Vils	20,-
Musikhandschriften der Pfarrkirche und Musikkapelle Vils von Hildegard Herrmann Schneider	40,-
Begegnung vor der Krippe über das Werk von Norbert Roth, von Karl Heinz Barthelmeus	25,-
Franzosen- und Bayernkriege im Außerfern und Allgäu Eine Chronik von 1789 bis 1816 von Reinhold Schrettl	19,-
Tiere schießen... ist die Jagd menschlich? von Reinhold Schrettl	19,-
Geschichte der Stadt Vils 1927 von Otto Stolz	90,-
Nachrichten über k. k. Städtchen Vils 1831 von Josef Kögl (original Ausgabe „Kögl Büchlein“)	450,-
CD Die Orgel von Johann Konrad Wörle, Vils	15,-
CD Hommage an Dominikus Rief, Vils Konzert mit Geige und Orgel aus der Pfarrkirche Vils	15,-

Mail: privat@r.schrettl.at

Für „Vils aktuell“ - Sammler gibt es auch
etwas ganz Besonderes:
Die ersten 51 Ausgaben gesammelt in
einem Buch - 5 Jahre bzw. 500(!) Seiten
zum Erinnern und Schmöckern.
Preis € 45,-
Erhältlich bei Paul Dirr



s' Vilsar Pfarrblättl

Zusammen mit dem Weihnachtsmarkt haben wir die Heilige Zeit – die Adventzeit begonnen. Wir sind eingeladen inne zu halten, stiller zu werden und Gott in unserem Leben mehr zu Wort kommen zu lassen. Es ist eine Zeit, in der wir Gott in uns berühren lassen sollten. Wir bereiten uns auf das große und schöne Weihnachtsfest vor. Wir vertiefen uns in der Menschwerdung Gottes und danken dafür, dass Jesus für uns Mensch geworden ist.

Der ganzen Pfarrgemeinde wünsche ich eine besinnliche Adventzeit, tiefe Freude und viel Gnade vom menschengewordenen Jesus Christus. Frieden in der Familie und auf der ganzen Welt. Ich wünsche uns allen, dass wir getrost und zuversichtlich ins neue Jahr aufbrechen können, und dass das Jahr 2017 ein Jahr mit Gottes Gegenwart und seinem Segen für uns alle wird.

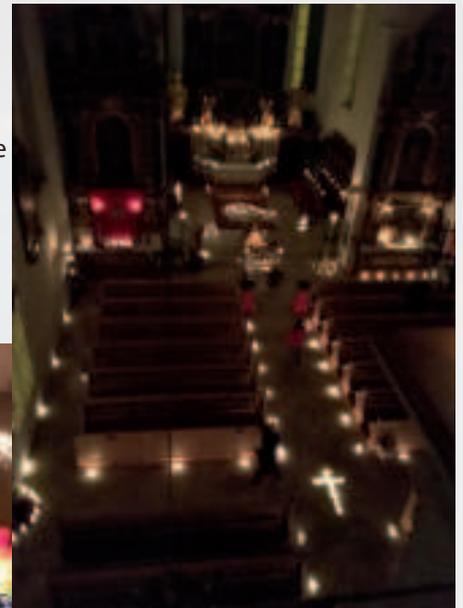
Ihr Pfarrer Mateusz Kierzkowski



Die Nacht der 1000 Lichter

Stille, Besinnung, Anbetung, Gott und Du

Für Organisation, Planung und Abbau danke dem KIGA mit Christine Bader, der Volksschule mit Elisabeth Huter und der NMS Vils mit Renate Thurner, Josef, Cilli, Christine, Antonia und Elisabeth. Ein großes Danke den vielen spontanen Helfern beim anschließenden Aufräumen!



Friedenslichtkerzen

Am 24.12. gehen wieder die Kinder der Jugendfeuerwehr mit dem Friedenslicht von Haus zu Haus. Brennsichere Glaskerzen können Sie den ganzen Advent in unserer Kirche und im Widum erwerben.

Bruder in Not-Sammlung

Jeden 3. Adventssonntag sammeln wir für Bruder in Not. – Vergelts Gott!
Bruder in Not-Säcklein beziehungsweise Zahlscheine liegen diesem „Vils aktuell“ bei.

Regal im Abstellraum

Dank Tröber Albert, Hohenrainer Gerhard und Stefan Lochbihler entstand ein großzügiges Regal für Ordnung und Übersicht bei unserem Festgeschirr. Für die Arbeit und Materialspenden vielen Dank!



Pfarrbüro

Wir planen ein Pfarrbüro (Kanzleibüro) einzurichten. Die Vorarbeiten wurden schon getroffen.

Die Möbel und Einrichtung werden auf ca. € 2.500.- berechnet.

Wir würden uns sehr freuen und uns bedanken, wenn Sie uns unterstützen möchten. Am 08.01.17 möchten wir die Sammlung zum Silbernen Sonntag dazu verwenden.

Bankverbindung Pfarrkonto Vils

Raiba Vils

IBAN: AT 58 3634 5000 0002 1352

Sternsinger

Am 3. Jänner 2017 sind wieder unsere Kinder von der NMS - Vils unterwegs. Die Dreikönigsaktion verwendet die Spenden für Menschen in Armutsregionen der Welt. Wir bedanken uns jetzt schon recht herzlich!

Weihnachtsmarkt

Unser Weihnachtsmarkt brachte einen Spendenerlös von € 5.900.- Wir verwenden diesen Betrag zur Rückzahlung des offenen Restkredits von ca € 85.000.- (Renovierungsarbeiten der St. Anna-Kirche). Der Pfarrerrat bedankt sich sehr bei allen Helfern. Wir bedanken uns bei Petra Keller und dem Pfarrcafe-Team, danke an Karin und Marlene mit unzähligen Helfern für Kränze und Gestecke, dem Grillmeister Egon, Margit und Christine und all ihren Gehilfen in den Pfarrständen.



Bgm. Günter Keller und Kirchenratobmann Robert Schretter



Viel Arbeit und Vorbereitung von sehr vielen fleißigen Frauen und auch Männern machten es möglich, dass unsere Pfarrstände alle von A bis Z gut gefüllt waren.

Danke auch an die unzähligen Backmeister für die vielen schönen Kuchen, Torten und Kekse. Vielen Dank an die Bäckerei Bader für die gespendeten Semmel.



ACHTUNG:

Vom 09.01.17 bis 12.01.2017 befindet sich Pfr. Mateusz Kierzkowski auf Bildungstagung. In dringenden Fällen bitte bei Pfr. Simon oder Frau Mellauner Christine melden.

Wichtige Termine:

- * 11.12. Bruder in Not -Sammlung
- * 14.12. um 7.30 Uhr Kinderrate der VS Vils
- * 15.12. um 19.00 Uhr Adventsingen
- * 17.12. um 7.00 Uhr Rorate
- * 17.12. um 18.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst + Beichtgelegenheit
- * 18.12. Pfarrcafe nach der Hl. Messe
- * 24.12. um 17.00 Uhr Kinderrate
- * 24.12. um 22.00 Uhr Christmette
- * 28.12. um 18.00 Uhr Fest der unschuldigen Kinder mit Kindersegnung
- * 31.12. um 17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
- * 03.01.17 Sternsinger Haussammlung
- * 05.01.17 Wasser / Salz / Kreide - Weihe
- * 06.01.17 Wasser / Salz / Kreide - Weihe
- * 15.01.17 Pfarrcafe nach der Hl. Messe

Im Gedenken



Theresia Keller
*08.09.1935
†01.12.2016

Pfarre Mariä Himmelfahrt
Tel. Nr. 05677/ 8233

Mailadresse: pfarre.vils@dibk.at

Sprechstunden:

Dienstag 9:00 – 10:30 Uhr

Freitag 16:00 – 17:30 Uhr

Adventsingen

Do. 15.12. 19:00

Pfarrkirche Vils



Gottesdienstordnung Pfarrgemeinde Vils

vom 11.12.2016 bis 22.01.2017

(Änderungen vorbehalten)

Sonntag 11.12. - 3. Adventsonntag Gaudete

Sammlung Bruder und Schwester in Not

8.30 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde und Pfarrer Rupert Bader (437)
für Edmund und Aloisia Lochbihler und Eltern (505)

Montag 12.12. - Gedenktag unserer Lieben Frau in Guadalupe

07.00 Uhr Hl. Messe für Pfarrer Engelbert Roth (497)

Dienstag 13.12. – DI der 3. Adventwoche

07.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (536)

Mittwoch 14.12. – Rorate Volksschule

07.30 Uhr Hl. Messe für Helga Al Sayegh (526)

!!! Keine Abendmesse !!!

Donnerstag 15.12. DO der 3. Adventwoche

19.00 Uhr Adventsingen

Freitag 16.12. – FR der 3. Adventwoche

18.00 Uhr Hl. Messe für Erna Keller (499)

Hl. Messe für Paul Davis (527)

Hl. Messe für Familie Biber (541)

Samstag 17.12. – SA der 3. Adventwoche

7.00 Uhr Rorate für Herbert Ostheimer (519)

Rorate für Peter Vogler (135)

18.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst anssl. Beichtgelegenheit

Sonntag 18.12. – 4. Adventsonntag

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Dr. Reinhard Schretter(sen.) (475)
für Anni Erd (524)

für Anton Triendl zum Jahresgedächtnis (539)

Montag 19.12. – MO der 4. Adventwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Familie Wörle und Auderer (515)

Hl. Messe für Eltern und Geschwister Wörle (516)

Dienstag 20.12. – DI der 4. Adventwoche

7.00 Uhr Hl. Messe für Ella und Robert Wörle (512)

Mittwoch 21.12. – Mi der 4. Adventwoche

18.00 Uhr Hl. Messe für Jakob Wörle zum Geb. und Angehörige (470)

Hl. Messe für Otto Monitzer und Ludwig Vogler

07. und 30. Theresia Keller

Jahrtag Marile Bader (509)

Freitag 23.12. – FR der 4. Adventwoche

18.00 Uhr Hl. Messe für Leo und Amalia Lochbihler und Angehörige (506)

Hl. Messe für Tauf- und Firmpatin mit Familie (518)

Samstag 24.12. – SA der 4. Adventwoche

07.00 Uhr Hl. Messe mit Kirchenchor

17.00 Uhr Weihnachtsandacht für die Kinder

22.00 Uhr Christmette

Amt für die Pfarrfamilie und Wally Hartmann (412)

Amt für Anni Erd (522)

Amt für Agnes Wagner (537)

Sonntag 25.12. – Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten

8.30 Uhr Amt für Pfr. Rupert Bader (396)

Montag 26.12. – Fest des Hl. Stephanus

8.30 Uhr Amt für Johann und Maria Braun (503)

Amt für Katharina Götsch (538)

Dienstag 27.12. – Fest des Hl. Johannes Apostel und Evangelist

07.00 Uhr Hl. Messe für Lachmair und Patschok (534)

Mittwoch 28.12. – Fest der unschuldigen Kinder

18.00 Uhr Hl. Messe für Ella und Robert Wörle (513)

Hl. Messe für Herbert Ostheimer und Eltern (520)

Anschl. Kindersegnung

Freitag 30.12. – Fest der Hl. Familie

18.00 Uhr Hl. Messe für Familie Kögl, Haf und Penker (498)

Hl. Messe für Verstorbene des Jahrgangs 1947 (517)

Samstag 31.12. Silvester - Jahresabschluss Gottesdienst

17.00 Uhr Abschlussgottesdienst für die Pfarrgemeinde

Sonntag 01.01. – Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Albert, Rosa, Max Zotz und
Angehörige (17)

Amt zu Ehren des Heiligen Geistes (44)

Montag 02.01. – Hl. Blasius

07.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (22)

Anschließend Blasiussegen

Dienstag 03.01. – DI der Weihnachtszeit

7.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familie Backhausen (41)

Mittwoch 04.01. – MI der Weihnachtszeit

18.00 Uhr Hl. Messe für Albert, Rosa, Max Zotz und Angehörige (16)

Donnerstag 05.01. – Vorabendmesse zum Hochfest der

Erscheinung des Herrn (Drei Königsfest)

18.00 Uhr Hl. Messe mit festlicher Weihwasser-Weihe

Freitag 06.01. – Hochfest der Erscheinung des Herrn

(Drei Königsfest) mit Weihwasser-Weihe

8.30 Uhr Amt für Familie Manfred Hartmann (St. Anna) und

Familie Mair(43)

Dank an Sternsinger

Samstag 07.01. – SA der Weihnachtszeit – Vorabendmesse

zum Fest Taufe des Herrn

19.00 Uhr Rosenkranz

19.30 Uhr Hl. Messe für Krippenfreunde Vils (4)

Hl. Messe für Verstorbene der Familie Herbert und Luise

Melekusch (32)

Hl. Messe für Frau Maria Fischer und Josef Kögl (39)

Jahrtag für Frau Theresia Biber (35)

Sonntag 08.01. – Fest der Taufe Jesu –

Sammlung zum Silbernen Sonntag

08.30 Uhr Amt für Pfarrfamilie und Familie Ostheimer und Gollner (11)

Montag 09.01. – 1. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Filomena und Norbert Roth(30)

Dienstag 10.01. – 1. Woche im Jahreskreis

07.00 Uhr Hl. Messe für Zita Bader (23)

Mittwoch 11.01. – 1. Woche im Jahreskreis

!! Keine Hl. Messe !!

Freitag 13.01. – 1. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr Hl. Messe für Familie Rapp und Otto Lochbihler (33)

Samstag 14.01. – Vorabendmesse

19.00 Uhr Rosenkranz

19.30 Uhr Hl. Messe für Stebele Josefa (zum Geb.) und Arnold (57)

Sonntag 15.01. – 2. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Alexander Nagele, Josef und
Frau Heinrich(19)

Montag 16.01. – 2. MO im Jahreskreis

7.00 Uhr Hl. Messe für Alois Petz (56)

Dienstag 17.01. – Hl. Antonius

7.00 Uhr Hl. Messe für Filomena und Norbert Roth, Anna

Hochenberger (31)

Mittwoch 18.01. – 2. MI im Jahreskreis, Beginn der Gebets-

woche für die Einheit der Christen

18.00 Uhr Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen des

Jahrgangs von 1933 (21)

Freitag 20.01. – 2. FR im Jahreskreis

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 21.01. – Vorabendmesse

19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Hl. Messe für Wagner Agnes und Geschwister (24)

Hl. Messe für Franz Martin (37)

Sonntag 22.01. – 3. SO im Jahreskreis

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie und Agnes, Hermann Hosp (25)

Amt für Maria, Josef Tröber und verst. Eltern und

Angehörige Huter (36)

IDEAL: Traumstrände

sooo nah!

DIREKTFLÜGE AB INNSBRUCK

NEU!

HAUS-
ABHOLUNG

in Nordtirol
inklusive

Jetzt
Frühbucher-bonus
sichern und sparen!

Ibiza
direkt ab Innsbruck
Hotel Abrat***+
inkl. Flug, Transfers, ÜF
ab € 476,-



Kefalonia
direkt ab Innsbruck
Hotel Costa Rossa****+
inkl. Flug, Transfers, ÜF
ab € 559,-!



Menorca
direkt ab Innsbruck
Hotel Audax****+
inkl. Flug, Transfers
ab € 551,-!



 **Idealtours**
gönn dir was!
idealtours.at



Reisetudio
SCHRETTL
... Ihr Urlaubsziel

Infos & Buchung
05672 62488
info@schrettl.at
Untermarkt 18, Reutte



www.innsbruck-airport.com

**INNS'
BRÜCK
AIRPORT**



**Wir haben noch ein paar Plätze
für Eure Weihnachtsfeiern frei.**

Am heiligen Tag und Stephanstag
bitten wir um Tischreservierung.

Am Hl. Abend ist auch für uns eine
kurze „stade“ Zeit = RUHETAG!

**Ab Sonntag, 25.12.2016 haben wir durchgehend
bis zum Dienstag, 10.01.2017 geöffnet.**

Ab Mittwoch, 11.01.2017 ist wieder immer Mittwoch RUHETAG.

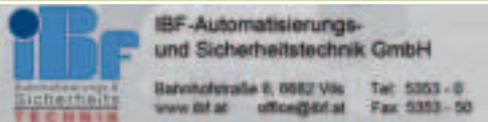
**Silvester öffnen wir um 19 Uhr mit einem kleinen, aber feinen
Silvestermenü und unserer normalen Speisekarte.**

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

*Wir wünschen allen Freunden und Kunden sowie
Geschäftspartnern unseres Hauses eine ruhige und
schöne Adventzeit, frohe und besinnliche Weihnachten
und einen guten und gesunden Rutsch ins Jahr 2017!
Wir bedanken uns für Eure Treue und freuen uns auf
ein aufregendes, spannendes Jahr 2017 mit Euch.
Euer MAURA TEAM*



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 14.12. Adventsingen • 19:00 Pfarrkirche
- 26.12. Theater • 14:30 und 20:00 Stadtsaal
- 30.12. Theater • 20:00 Uhr Stadtsaal
- 03.01. Die Sternsinger kommen
- 05.01. JHV Feuerwehr • 20:00
VM Billardclub • 13:00
SSV: Int. Nachtturnier • 18:30
Theater • 20:00 Uhr Stadtsaal
- 07.01. Theater • 14:30 Pensionisten und 20:00 Uhr Stadtsaal
Hl. Messe Krippenfreunde
- 14.01. SSV: Frauenkränzchen • 15:00
Theater • 20:00 Uhr Stadtsaal
- 20.01. SSV: Int. DUO-Turnier • 18:30
Theater • 20:00 Uhr Stadtsaal
- 21.01. Moch mer Musig • 19:00 Maurasaal

ARENA Express Bahnkarten (Außerfernbahn) für Einheimische gratis zwischen Vils und Garmisch-Partenkirchen

Die **ARENA EXPRESS KARTEN** sind noch bis **19.12.2016** gültig, der Fahrplan aber nur noch bis zum **10.12.16**. Den neuen Fahrplan erhalten Sie ab **09.12.16** bei der Gemeinde.

Die **neuen ARENA EXPRESS KARTEN** gültig vom **19.12.2016 - 17.04.2017**, können ab **14.12.2016** im Gemeindeamt abgeholt werden.

Achtung:

Die Arena Express Bahnkarte ist von **Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 03:00 Uhr des Folgetages** sowie an **Wochenenden und Feiertagen ganztägig gültig**.

Wohnung in Vils gesucht!

Nichtraucher (55Jahre) alleinstehend ohne Haustier sucht Wohnung oder Einliegerwohnung - eventuell auch möbliertes Zimmer - in Vils.
Ca. 40qm wären schön - gern auch mit Ofen-Heizung!
Kellerraum oder Schuppen als Werkraum und Abstellgelegenheit erwünscht.
email: got-it@freenet.de
Telefon: +49 1752021490

Jänner Geburtstage

Triendl Maria 90 J.
Gschwend Maria 90 J.
Gschwend Martha 80 J.

Diamantene Hochzeit

Ostheimer Alfons u. Rosalia (Rosi)



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion:
Artpress, Höfen
Redaktion: Paul Dirr
e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss
nächste Ausgabe(n):
Do. 12. Jänner
Do. 23. Februar

